

Katjes[®]

International

GESCHÄFTSBERICHT
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS 2025

INHALT

I. EINLEITUNG	03	III. KONZERN-ABSCHLUSS	36	8. Segmentberichterstattung	79
1. Vorwort der Geschäftsführung	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	37	9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen	81
2. Management-Team	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	38	10. Rechtsstreitigkeiten	81
3. Auf einen Blick	07	3. Konzern-Bilanz	39	11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	82
4. Katjes International	09	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	41	12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	83
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen	10	5. Konzern-Kapitalflussrechnung	42	13. Angaben zu § 264(3) HGB	83
II. KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2025	17	IV. KONZERN-ANHANG	43	V. ANLAGEN	84
1. Grundlagen des Konzerns	18	1. Informationen zum Konzern	44	Angaben zum Anteilsbesitz	85
2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld	21	2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	45	Anlagenspiegel.....	87
3. Unternehmensspezifische Ereignisse	24	3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen	55	VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK	89
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	25	4. Finanzrisikomanagement	57	Impressum	94
5. Chancen- und Risikobericht	30	5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung	61		
6. Risikomanagement- und Kontrollsystem	34	6. Erläuterungen zur Bilanz	62		
7. Prognosebericht	35	7. Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlust sowie zur Gesamtergebnisrechnung	76		

I. EINLEITUNG

1. Vorwort der Geschäftsführung

2. Management-Team

3. Auf einen Blick

4. Katjes International

5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen

1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Sehr geehrte Investor:innen und Geschäftspartner:innen, liebe Mitarbeitende,

die Katjes International hat auch das Geschäftsjahr 2025 erneut sehr erfolgreich abgeschlossen und die für das Berichtsjahr abgegebene Guidance sowohl hinsichtlich der Konzernumsätze als auch der EBITDA-Marge deutlich übertroffen.

Der Konzernumsatz belief sich im Berichtsjahr auf EUR 503,0 Mio. und lag damit um 28,1% über dem Vorjahreswert von EUR 392,6 Mio. Dieses Wachstum spiegelt die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Markenportfolios sowie die unserer Beteiligungen als auch die resiliente Nachfrage in unseren Kernmärkten wider. Gleichzeitig bestätigt es die Stärke unseres Geschäftsmodells als auf europäische Konsumgüter fokussierte Markenholding. Die Diversifizierung stärkt die Stabilität und Widerstandsfähigkeit unserer Gruppe und schafft eine robuste Grundlage für die langfristige Entwicklung unserer Marken.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) erreichte EUR 98,8 Mio. nach EUR 44,8 Mio. im Vorjahr. Mit einer EBITDA-Marge von nahezu 20% lagen wir deutlich über der prognostizierten Bandbreite von 9% bis 10%.

Am 1. September 2025 hat die Katjes International über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Katjes Quiet Luxury GmbH den

Erwerb von 60% der Geschäftsanteile an der Willy Bogner GmbH („Bogner Gruppe“) abgeschlossen. Die verbleibenden 40% der Anteile werden weiterhin von der Familie Bogner gehalten. Die international tätige Bogner Gruppe ist die größte familiengeführte Luxusbekleidungsmarke in Deutschland. Mit der Beteiligung an Bogner haben wir unser Markenportfolio gezielt vergrößert und weiter aufgewertet.

Im Zusammenhang mit der Akquisition hat die Katjes International ihre bestehende Anleihe Anfang August um EUR 70 Mio. aufgestockt. Die hohe Nachfrage bei nationalen und internationalen Investoren – die Platzierung war mehrfach überzeichnet – reflektiert das Vertrauen des Kapitalmarkts in unsere strategische Entwicklung.

Im vierten Quartal 2025 haben wir zudem unsere 23%ige at-equity-bilanzierte Minderheitsbeteiligung an der französischen CPK veräußert und wie angekündigt Cash in Höhe von etwas über EUR 80 Mio. erhalten. Gleichzeitig haben wir mit dem Verkauf der Beteiligung einen außerordentlichen Ertrag von rund EUR 20 Mio. (vor Transaktionskosten) erzielt. Während wir in der Regel keine Mehrheitsbeteiligungen veräußern, bestätigt dieser Minderheitenverkauf unsere Strategie Marken weiterzuentwickeln und deren Wert langfristig zu steigern.

Unsere teilweise bereits im Vorjahr initiierten Joint Ventures entwickeln sich erfreulich. „Shirin Beauty“, das wir gemeinsam mit der Musikerin Shirin David gegründet haben, brachte zu Beginn des zweiten Quartals 2025 erfolgreich eine anspruchsvolle Beauty-Linie auf den Markt, die die persönliche Pflegeroutine des Stars widerspiegelt.

Zudem startete im Mai die Shades Snacks Ltd. gemeinsam mit dem bekannten YouTuber Niko Omilana den Verkauf von Produkten unter der Marke „Shades by Niko“ im Vereinigten Königreich. Der Verkaufserfolg übertraf bereits in den ersten Monaten nach der Markteinführung sämtliche Erwartungen.

Unser Eigenkapital erhöhte sich auf EUR 266,9 Mio., unter anderem infolge der Akquisition im Geschäftsjahr. Aufgrund der im Zusammenhang damit ebenfalls gestiegenen Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote auf einem soliden Niveau und lag bei rund 33%.

Insgesamt hat die Katjes International damit ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen und die im Rahmen der Guidance kommunizierten Erwartungen erfüllt beziehungsweise deutlich übertroffen.

Im Februar 2026 hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Future Snacks Ltd. in Großbritannien

planmäßig 100% der Geschäftsanteile an der Nature Delivered Ltd. („Graze“) von Unilever übernommen. Die diesbezüglichen Verträge wurden im Dezember 2025 unterzeichnet.

Mit Vertragsunterzeichnung am 3. März 2026 erfolgte die Grundsteinlegung zur Übernahme von rund 27% an der Missoni S.p.A. Das Closing wird im zweiten Quartal des laufenden Jahres erwartet. Nach der Übernahme von Bogner erweitert die Katjes International damit ihr Portfolio um eine weitere ikonische Marke. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus eigenen Mitteln, zusätzlich wurde die Anleihe 2023/2028 um EUR 15 Mio. auf EUR 200 Mio. aufgestockt.

Mit dem Ziel, unser bestehendes Markenportfolio auch im Geschäftsjahr 2026 weiter auszubauen und zu stärken, haben wir somit bereits im ersten Quartal einen weiteren Schritt getan.

Die Entwicklung im Berichtsjahr bestätigt die strategische Ausrichtung der Katjes International als internationale Markenholding. Unser Anspruch ist es, etablierte Marken mit starker Identität langfristig weiterzuentwickeln und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Die positive Entwicklung unseres bestehenden Markenportfolios sowie gezielte Akquisitionen im Berichtsjahr und nach dem Bilanzstichtag unterstreichen diesen Ansatz. Sie zeigen, dass wir unser Portfolio kontinuierlich

ausbauen und gleichzeitig den Fokus auf die nachhaltige Entwicklung unserer Marken legen.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse von über EUR 650 Mio. zu erzielen sowie eine EBITDA-Marge zwischen 10% und 12% zu erwirtschaften.

Abschließend danken wir unseren Mitarbeitenden bei Katjes International sowie bei unseren Tochtergesellschaften, die mit hohem Engagement beachtliche Erfolge erzielt haben und Ihnen, verehrte Investor:innen und Geschäftspartner:innen, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
 Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
 Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

2. MANAGEMENT-TEAM



BASTIAN FASSIN

Geschäftsführender Gesellschafter der
Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter
der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants



TOBIAS BACHMÜLLER

Geschäftsführender Gesellschafter der
Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter
der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group



STEPHAN MILDE

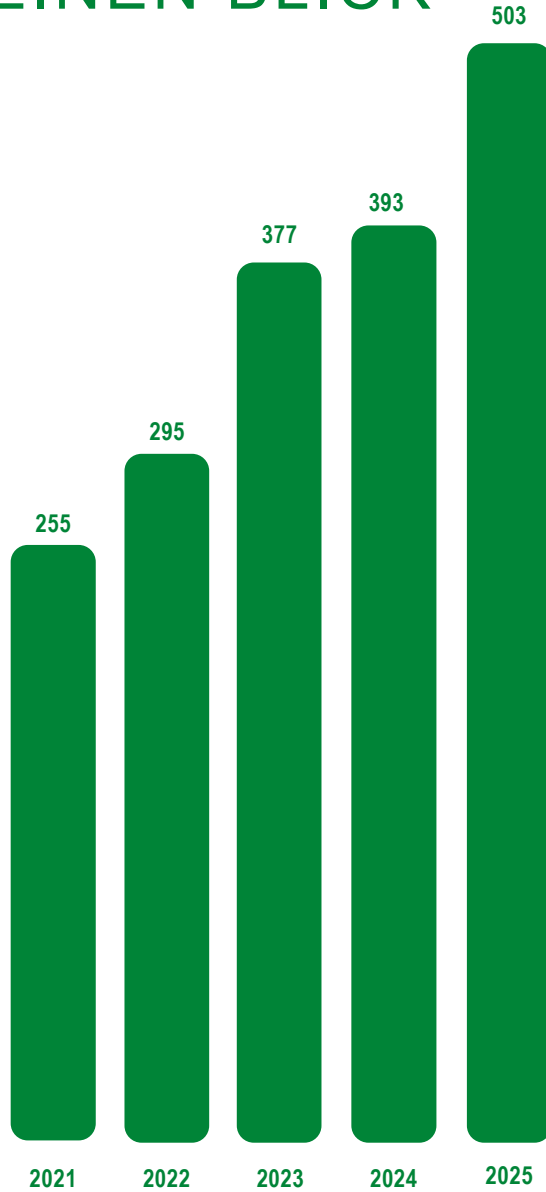
Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

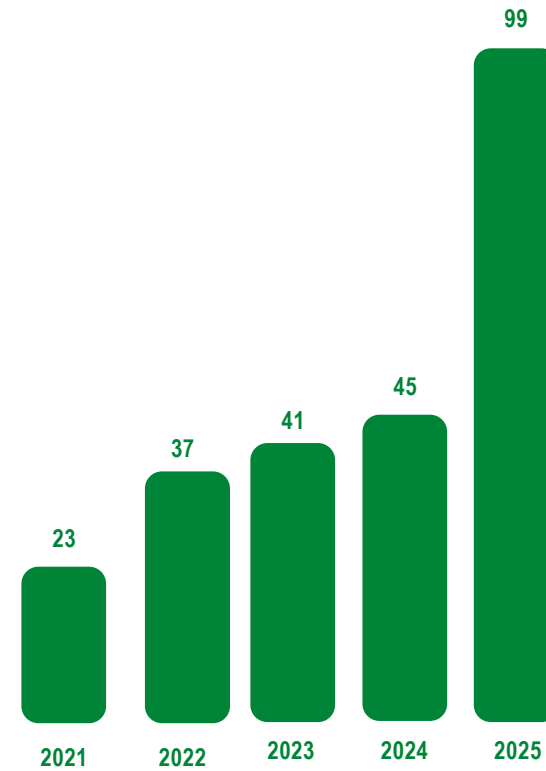
- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der
Deutschen Bank und der Citigroup in London

3. AUF EINEN BLICK

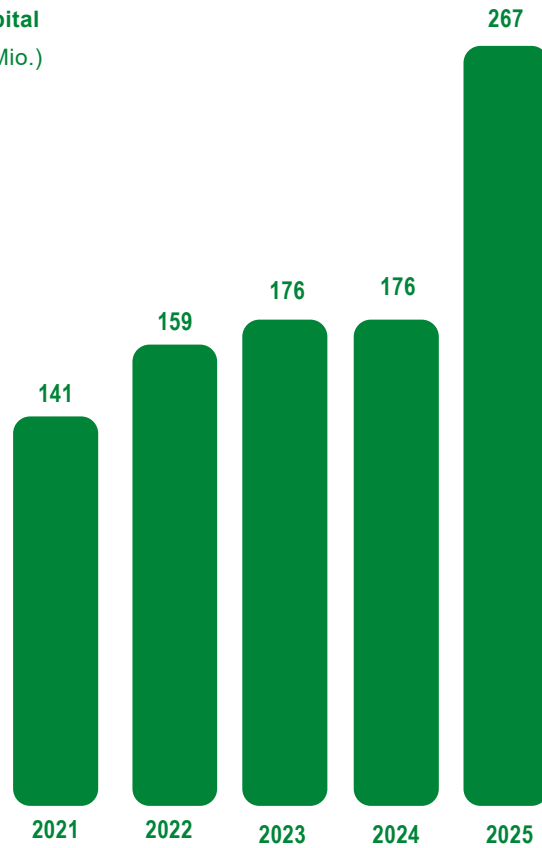
Umsatzentwicklung
(in EUR Mio.)



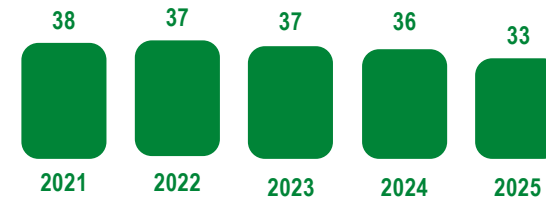
EBITDA
(in EUR Mio.)



Eigenkapital
(in EUR Mio.)



Eigenkapitalquote
(in Prozent)



4. KATJES INTERNATIONAL

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist 2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen und bildet heute gemeinsam mit ihren zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften, der Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“), die Katjes Gruppe.

Innerhalb dieser Gruppe fungiert Katjes International als internationale Markenholding. Sie bündelt Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Konsumgütermarken in Europa und entwickelt diese langfristig weiter.

Klare Wachstumsstrategie

Im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung steht der nachhaltige Ausbau eines starken Markenportfolios. Katjes International verfolgt dabei das Ziel, etablierte Marken mit hoher Bekanntheit und Wachstumspotenzial weiterzuentwickeln und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Neben der organischen Entwicklung der bestehenden Marken bilden gezielte Akquisitionen einen wesentlichen Bestandteil der Wachstumsstrategie. Vor diesem Hintergrund prüft Katjes International fortlaufend attraktive Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere im europäischen Konsumgüterbereich.

Starke Marken

Über ihre Beteiligungen an starken Konsumgütermarken ist Katjes International derzeit insbesondere in den Kernmärkten Deutschland, Italien, den Niederlanden, Großbritannien und Spanien sowie in der Schweiz, Österreich und Nordamerika aktiv. Die einzelnen Marken und Gesellschaften agieren in ihren jeweiligen Märkten weitgehend rechtlich und organisatorisch selbstständig. Gleichzeitig werden sie innerhalb der Gruppe gezielt in ihrer Markenentwicklung unterstützt. Die Marken sind in der Regel auf klar definierte Produkteigenschaften fokussiert und zunehmend nachhaltig ausgerichtet. Durch kontinuierliche Investitionen in Markenführung, Marketing und Kommunikation wird ihre Marktposition gestärkt – ein Ansatz, der sich auch in der positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis widerspiegelt.

Nachhaltigkeit mit Verantwortung

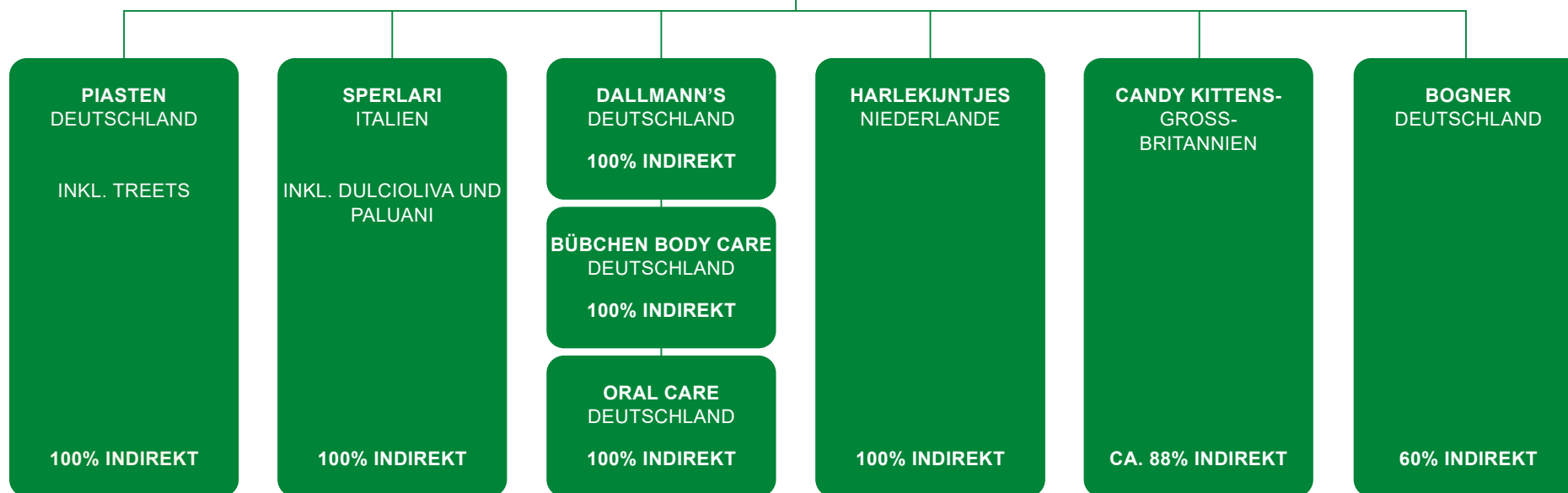
Nachhaltiges Handeln und verantwortungsbewusstes Wirtschaften gegenüber Gesellschaft, Mitarbeitenden und Umwelt sind für Katjes International ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist diese Haltung tief in der Unternehmenskultur verankert und prägt das

tägliche Handeln innerhalb der gesamten Gruppe.

5.1 UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

Katjes®

International



5.2 TREETS PIASTEN

Auch im Jahr 2025 stand die Marke Treets als Teil der Piasten GmbH, Bayerns größtem Süßwarenhersteller und Deutschlands führendem Drageeproduzenten mit Sitz in Forchheim, im Fokus der Unternehmenskommunikation. Als orangefarbenes Aushängeschild entwickelt sich Treets zunehmend zu einem zentralen Wachstumstreiber und überzeugte mit drei erfolgreichen veganen Produktneuheiten. Treets positionierte sich klar in einem der dynamischsten Segmente des europäischen Süßwarenmarktes.

ISM 2025: Treets gewinnt ISM Consumer Award

Zum Finale des Veganuary 2025 setzte Treets auf der ISM Cologne ein deutliches Zeichen für Innovationskraft und Markenrelevanz. Eine aufmerksamkeitsstarke OOH-Kampagne sowie ein knalliger Messestand machten Treets zu

einem der meistfrequentierten Anlaufpunkte der Messe. Im Zentrum standen die Produktneuheiten Treets Vegan Crispy und Treets Vegan Crunchy Corn, die gleich doppelt ausgezeichnet wurden – mit dem ISM Consu-



mer Award 2025 sowie dem SWEETIE 2025.

VEGAN-PORTFOLIO WÄCHST WEITER

Aufgrund des großen Erfolgs wurde das vegane Portfolio von Treets bereits im September um ein zusätzliches Produkt erweitert: Vegan Salted Peanuts. Das gesamte vegane Portfolio adressiert eine wachsende Zielgruppe flexitarischer Konsumenten und verbindet Innovationsfreude mit massenmarktauglicher Attraktivität. Die neue Range unterstreicht, dass vegane Snacks kein Nischentrend sind, sondern ein nachhaltiger Wachstumstreiber mit langfristigen Marktpotenzial.

„WIE IMMER. NUR VEGAN“

Das neue vegane Portfolio eröffnet allen, die gerne auf tierische Zutaten verzichten, eine komplett neue Snackwelt und das wurde auch 2025 in der Fortsetzung der Erfolgskampagne „WIE IMMER. NUR VEGAN.“ kundgetan. Noch bunter, noch lustiger, noch veganer, so unterstreicht die Fortsetzung die Positionierung der Marke als Trendsetter für modernen Lifestyle und innovativen, nachhaltigen Genuss. Humorvolle Video-Assets transportieren die Markenbotschaft und machen Lust auf vegane Alternativen ohne Verzicht oder Kompromisse. Nach dem Rollout in Deutschland und Österreich, wurde die Kampa-



gne auch in Großbritannien ausgespielt. Ergänzt durch prominente OOH-Platzierungen (u. a. ein Großbanner im Berliner Hauptbahnhof), eine starke Social Media Strategie sowie Influencer-Aktivierungen, generierte die Kampagne bislang über 50 Millionen Kontakte.



5.3 SPERLARI / PALUANI

Unsere italienische Tochtergesellschaft setzte ihre traditionsreichen Marken im Jahr 2025 wirkungsvoll neu in Szene. Mit innovativen Kampagnen, starken Partnerschaften und einer emotional aufgeladenen Markenkommunikation unterstrich sie einmal mehr ihre führende Position im Saisongeschäft.

Seit nahezu 190 Jahren prägt Sperlari den italienischen Zuckerwarenmarkt und behauptet eine dominante Stellung im Segment saisonaler Spezialitäten, Süßstoffe und zuckerfreier Bonbons. Zum Markenportfolio zählen u.a. die bekannten Traditionsmarken Sperlari (Torrone, Bonbons, Fruchtgummi), Saila (Lakritze) und Diator (Süßstoff).

Ein neues Kapitel mit ikonischer Strahlkraft

Zur Einleitung dieses neuen Kapitels ging Sperlari eine Partnerschaft mit Mina Mazzini ein – der ikonischen Künstlerin, bekannt als „Tigerin von Cremona“. Über Generationen hinweg geschätzt, steht Mina für kulturelle Kontinuität, Authentizität

und zeitlose Relevanz. Ihre Persönlichkeit verkörpert jene Werte, die auch die Markenpositionierung von Sperlari prägen.



Sperlari
EMOZIONI E QUALITÀ - CREMONA 1856

PALUANI

sperlari.it



Aus dieser besonderen Zusammenarbeit entstand ein limitiertes Weihnachtsprodukt: zarte Mandel- und Orangenstücke, umhüllt von edler Schokolade. Die Kreation verbindet handwerkliche Tradition mit moderner Raffinesse und verwandelte die ikonische Begegnung in ein exklusives sensorisches Erlebnis für die Festtage.

Darüber hinaus komponierte Mina einen exklusiven Jingle für Sperlari, der italienische Tradition zeitgemäß interpretiert musikalisch transportiert. Der Jingle wurde zum Soundtrack der Radiokampagnen im Dezember 2025, der umsatzstärksten Phase der Kategorie. Die Kampagne erreichte 85 % der Zielgruppe auf den wichtigsten nationalen Sendern.



Paluani

Mit dem Erwerb des operativen Geschäfts der Paluani S.p.A. am 1. August 2022 hat Sperlari einen weiteren strategischen Schritt zur Stärkung seiner führenden Position im Saisongeschäft vollzogen. Das traditionsreiche Unternehmen mit Sitz in Verona ist insbesondere für seine auf Weihnachten und Ostern spezialisierten Backwaren – darunter Panettone und Colomba – bekannt ist.

Die im Jahr 1921 gegründete Marke steht seit Generationen für Qualität, handwerkliche Expertise und festliche Genussmomente. Ihre starke Verankerung im italienischen Markt unterstreicht die nachhaltige Beliebtheit der Produkte.

Officina Dolciaria Verona – Tradition neu interpretiert

Im Rahmen der Kampagne 2025 hat Paluani seine Positionierung als „Officina Dolciaria Verona“ konsequent weiterentwickelt und geschärft. Im Mittelpunkt stehen die sorgfältige Auswahl hochwertiger Zutaten wie italienische Frischmilch, Eier und echte Butter, handwerkliches Können sowie die „Magie der Zeit“, die den natürlichen Reifeprozess der Teige würdigt. Diese Elemente bilden gemeinsam das Fundament der besonderen Qualität und Authentizität der Backwaren.



5.4 BÜBCHEN BODY CARE

Dank der Erfahrung und Forschung aus 65 Jahren entwickelte sich die Marke „Bübchen“ zum Synonym für besonders sanfte Körperpflegeprodukte für Säuglinge und Kinder.

Bübchen Supersanft 2025

Von März bis Juni 2025 präsentierte Bübchen mit der Kampagne „Supersanft“ eine zeitgemäße Neuinterpretation moderner Babypflege. Statt klassischer Inszenierungen setzte



die Marke auf eine Kombination aus Hip-Hop-inspirierten Stilmitteln, urbaner Bildsprache und einem bewusst humorvollen Unterton. So wurde die markentypische Sanftheit in einen frischen, popkulturellen Kontext überführt.

(<https://buebchen.de/pages/kampagne>)

Awareness-Kampagne zur Brustkrebsfrüherkennung

Im Oktober 2025 hat Bübchen im Rahmen des Pinktober erstmals eine eigene Brustkrebskampagne umgesetzt. Unter dem Leitmotiv „Der wichtigste Punkt deiner Pflegeroutine“ rückte die Kampagne die Bedeutung der Brustkrebsfrüherkennung in den Fokus und verband das Thema Selbstfürsorge mit den zentralen Markenwerten von Bübchen.



Die Awareness-Kampagne richtete sich gezielt an Mütter als zentrale Zielgruppe und erreichte über Social Media, Out-of-Home und Print insgesamt mehr als 10,9 Mio. Kontakte und erzielte 3,1 Mio. Impressionen. Ergänzend wurde die Kampagne durch eine Spendenmechanik zugunsten von Pink Ribbon e.V. begleitet.

Beliebte Charaktere treffen auf bewährte Bübchen-Qualität

Mit der neuen Lizenzpartnerschaft mit der BBC für die international erfolgreiche Lizenzmarke Bluey bringt Bübchen frische Impulse ins Kleinkindsegment. Seit November 2025 sind die ersten Produkte als liebevolle Alltagsbegleiter im Handel erhältlich, die Familien im täglichen Pflegeritual begleiten. Die Kooperation verbindet einen spielerisch-educativen Markenansatz mit bewährter Bübchen-Qualität und schafft zusätzliche Wachstumspotenziale für Bübchen.



buebchen.de



shirinbeauty.com



Shirin Beauty: Das zusammen mit der erfolgreichen Unternehmerin und deutschen Rapperin gegründete Joint Venture ist in 2025 durchgestartet.

Mit dem Launch der veganen Body Milk im Oktober 2025 setzte Shirin Beauty einen weiteren Meilenstein in der konsequenten Weiterentwicklung der Marke. Als leichtere Alternative zur Body Butter ergänzt sie Step 3 der ganzheitlichen Pflegeserie und ermöglicht damit erstmals eine vollständig vegane Shirin Beauty Bodycare-Routine. Dank ihrer schnell einziehenden Textur ist sie insbesondere am Morgen ein echter Game-Changer für alle, die eine unkomplizierte, effiziente Pflegeroutine mit sichtbar pflegendem Ergebnis suchen – ohne Kompromisse bei Wirksamkeit und Markenanspruch.



BÜBCHEN ORAL CARE



Seit 2022 ist die Bübchen Bodycare GmbH Teil der Katjes International Gruppe und agiert seither als bedeutendes Kompetenzzentrum im Bereich Zahn- und Mundpflege. Am traditionsreichen Standort Viersen entwickelt und produziert das Unternehmen ein breites Sortiment an Oral-Care-Produkten – darunter bekannte Marken wie Vademecum, Theramed, Antica Erboristeria und Licor del Polo.

„Das Deo für den Mund“: Digital-Kampagne mit über 20 Mio. Impressionen

wird in der neuen Kampagne mit Humor und Selbstironie der besondere Produkt-benefit – Zahnpasta mit 20 % antibakterieller Mundspülung – in den Mittelpunkt gestellt. Inszeniert im Stil ikonischer Parfümwerbung verbindet die Kampagne überhöhte Ästhetik, epische Bildwelten und mitreißende Musik zu einem ungewöhnlichen, aufmerksamkeitsstarken Markenauftritt, der neue Impulse in der Oral-Care-Kategorie setzt. Zu sehen ist die Kampagne seit November auf den reichweitenstarken Kanälen wie Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Netflix und wird mehr als 20 Mio. Impressionen erzielen.
(Das Deo für den Mund)

Peppa Pig Zahnpasta erobert das Kids-Regal

Im Rahmen einer Lizenzpartnerschaft mit Hasbro hat Theramed im September eine Kinderzahnpasta mit der beliebten Peppa Pig-Lizenz gelauncht. Das Produkt richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und kombiniert eine speziell auf die Bedürfnisse junger Kinder abgestimmte Rezeptur mit einem milden Fruchtgeschmack. Ein buntes, aufmerksamkeitsstarkes Design sorgt für hohe Sichtbarkeit im Kids-Regal und fördert die tägliche Anwendung. Damit stärkt Theramed seine Rolle als verlässlicher Partner für Familien, indem Kinder spielerisch an Zahnpflege herangeführt und Eltern beim Aufbau nachhaltiger Alltagsroutinen unterstützt werden.
(Theramed x Peppa Pig Anti-Karies Zahnpasta 0-6 Jahre)



Nach der erfolgreichen Kampagne „Schneller zu deinem Lächeln“, die doppelt mit dem German Brand Award 2025 ausgezeichnet wurde, entwickelt Theramed seine Markenstrategie konsequent weiter. Mit dem Slogan „Das Deo für den Mund“



5.5 CANDY KITTENS

Candy Kittens ist eine moderne Süßwarenmarke, die mit ihren „Plant Powered“-Produkten traditionelle Konventionen der Kategorie aufbricht.

Einstieg in vegane Schokolade: Candy Kittens lanciert Treets

Mit Treets expandierte Candy Kittens erstmals in das Segment veganer Schokolade und erweiterte damit konsequent sein pflanzenbasiertes Portfolio. Die Produkte wurden unter dem Label „Candy Kittens Introduces“ eingeführt, mit dem Ziel, britischen Konsumentinnen und Konsumenten innovative vegane Schokoladensnacks anzubieten.

Der Marktstart erfolgte flächendeckend bei führenden Einzelhändlern wie Tesco, Asda und Boots.



Die Kampagne „Unbelievably Vegan“, unter Nutzung der globalen Kampagnen-Assets von Treets, erzielte 57 Millionen Impressionen. Bei Tesco war Treets in den ersten zwölf Wochen die umsatzstärkste Produkteinführung (NPD) der Kategorie in Bezug auf Kundenreichweite.

CANDY KITTENS®

Marks & Spencer: Eine britische Premiere für Candy Kittens

Candy Kittens wurde bei Marks & Spencer als erste Marken-Süßware im Sortiment des Händlers eingeführt, der ansonsten prinzipiell Eigenmarken führt. Das exklusive Sortiment umfasste drei SKUs, die klassische britische Geschmacksrichtungen modern interpretierten und durch eine gemeinsame digitale Kampagne begleitet wurden.

Ikonsche Markenmomente: Veganuary & Big for Boobs

Im Jahr 2025 setzte Candy Kittens zwei herausragende Markenakzente. Mit der erstmaligen Integration von Veganuary in die britische Süßwarenkategorie wurde ein Umsatzwachstum im Einzelhandel von +47% vs. Vorjahr erzielt. Die integrierte Kampagne erreichte dabei 18,2 Mio. Impressionen.

Im Oktober folgte mit „Big for Boobs“ die erste Brustkrebs-Awareness-Kampagne der Marke. Kernstück war eine



marktweite Charity-Edition, flankiert von Kooperationen mit Handelspartnern und Content Creators.

candykittens.co.uk



CKTV: Social-First-Storytelling

Mit „CKTV“ startete Candy Kittens eine Social-Media-Serie im Stil einer TV-Show. Im Mittelpunkt steht Gründer und Prominenter Jamie in der Rolle des exzentrischen Chefs der „Sweet Factory“. Wöchentliche humorvolle Sketche machten die Markenwelt erlebbar und stärkten das Storytelling. Die neue Social-Strategie führte 2025 zu 27 Millionen organischen Views – nahezu eine Verdreifachung gegenüber 2024.

Neue Marke mit Niko Omilana: SHADES!

Nach einem erfolgreichen Launch im Mai setzte sich die Dynamik von Shades im weiteren Jahresverlauf fort. Die Marke erreichte nationale Listungen im LEH. Inzwischen wurden mehr als 10 Millionen Packungen verkauft.

Shades hat zudem eine Community von über 1,2 Millionen Mitgliedern aufgebaut, getragen von einem konstant hohen Anteil nutzergenerierter Inhalte.



5.6 BOGNER

Seit 1932 verbindet BOGNER einen zeitlos-sportiven Stil mit Eleganz und Funktion. Im Winter beweist sich diese Erfolgsformel in luxuriöser Skibekleidung. Technische Golf-Styles und zeitlos-moderne Designs überzeugen im Sommer. Die Mehrheitsübernahme von BOGNER durch Katjes International im September 2025 bot für BOGNER langfristige Stabilität und eröffnet neue Chancen. Die beiden Unternehmen verbindet eine große Leidenschaft für strahlkräftige Marken mit Tradition sowie das gemeinsame Ziel langfristiger, nachhaltiger Wertsteigerung.



Die Traditionsmarke ist weltweit bekannt. Die Kernmärkte von BOGNER sind Deutschland, Österreich, Schweiz und die USA. China, Japan und Europa sind ebenfalls relevante Märkte mit viel Potenzial.

Seit über 70 Jahren stattet BOGNER die Athleten des Deutschen Skiverbands für die Weltcup-Saison aus, darunter auch das junge Skitalent Emma Aicher, die einige Gewinne in dieser Saison verzeichnen konnte.

2025 – Zurück zur eleganten Sportlichkeit



Die Herbst/Winter- Kampagne 2025 stellte die alpine Heritage der Marke heraus. Gleichzeitig warf die Kollektion einen frischen Blick auf Skiwear, die mit leuchtenden Farben, neuen Silhouetten und innovativen Materialien überzeugen konnte. Eine Besonderheit in diesem Winter: Die Collector's Items Capsule, eine exklusive Heritage-inspirierte Kapselkollektion mit höherem

Preispunkt zusätzlich zur regulären Kollektion, die elegante Sportlichkeit verkörpert und zügig ausverkauft war.

Bogner.com



Der Höhepunkt war die zum Ende des Jahres 2025 durchgeführte Kooperation mit reichweitenstarken Influencern, u.a. Caro Daur, die – ganz in BOGNER gekleidet – ein Wochenende in St. Moritz verbrachten. Ein Wochenende voller sportlich-eleganter Momente mit mehr als 10.000 organisch neu gewonnenen Followern auf dem BOGNER-Instagram-Kanal sowie rund 37 Millionen Impressionen.



II. KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2025

1. Grundlagen des Konzerns

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

3. Unternehmensspezifische Ereignisse

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5. Chancen- und Risikobericht

6. Risikomanagement- und Kontrollsystem

7. Prognosebericht

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) betätigt sich seit über einer Dekade als strategischer Investor und versteht sich als Markenholding. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“) bildet die Gesellschaft die Katjes Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Markt für Consumer Goods hält die Katjes International als Markenholding ein breites Portfolio an Beteiligungen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, ihre Position mit dem Fokus auf Consumer Goods in Europa weiter auszubauen. Dazu akquiriert das Unternehmen starke Marken, entwickelt diese konsequent weiter, nutzt die sich daraus ergebenden Synergie-

vorteile und strebt weiteres Wachstum an. Dabei sieht sich die Katjes International auch als Carve Out-Investor, der Bereiche von Großkonzernen erwirbt, die zum Beispiel für den entsprechenden Konzern an kritischer Größe verloren haben. Wesentliche Beispiele sind der Erwerb von Bübchen von Nestlé/Galderma im Jahr 2020 sowie der Erwerb des Oral Care Geschäftes von der Henkel AG & Co. KGaA („Henkel“) im Jahr 2022.

Der Erwerb der Mehrheitsanteile an den Bogner Gesellschaften im Berichtsjahr unterstreicht den strategischen Ansatz und verstärkt den Fokus der Katjes International auf die Akquisition und Weiterentwicklung etablierter Konsumgütermarken mit Wachstumspotential.

Grundsätzlich verfolgt die Katjes International einen langfristigen und nachhaltigen Akquisitionsansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten ihre lokale Geschäftsführung. So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben. Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken und am Kundeninteresse ausgerichteter Produktportfolien.
- Der Ausrichtung der Firmen entsprechend einem nachhaltigen und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich für einen Großteil der Gruppe nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes Gruppe waren auch im Berichtsjahr im Wesentlichen im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Vertriebssynergien:** Durch die Nutzung deckungsgleicher Vertriebswege für verschiedene Marken ergeben sich Synergien im Bereich Vertrieb. Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte und führen zu Cross-Selling Effekten.

Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte.

Als Prämisse gilt dabei, dass es sich um starke Konsumgütermarken mit – aus Sicht der Geschäftsführung der Katjes International - Entwicklungspotential und einem Fokus auf Europa handelt. Dabei ist es nicht ausgeschlossen, dass potentielle Akquisitionen Absatzmärkte außerhalb Europas bedienen.

1.3 Organisation

Zum 31. Dezember 2025 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings alle Anteile an den deutschen Gesellschaften Piasten, Dallmann's, Bübchen Body Care, Bübchen Oral Care sowie Sperlari und Paluani in Italien und Harlekijntjes in den Niederlanden. An der britischen Candy Kittens hält die Katjes International indirekt ca. 88% und an der italienischen Dulcioliva 75% mit der Möglichkeit, die ausstehenden 25% zu erwerben. An der deutschen Bogner Gruppe hält die Katjes International 60%, die am 1. September des Berichtsjahres erworben wurden. Im Jahr 2024 wurde mit der Unternehmerin und Musikerin Shirin David ein Joint Venture gegründet, an dem die Katjes International 50% hält. Des Weiteren besteht ein Joint Venture mit dem bekannten Youtuber und Influencer Niko Omilana in Großbritannien, an dem 49% gehalten werden. Weiterhin hält die Katjes International noch Minderheitsbeteiligungen mit Anteilen unter 20%.

Die interne Steuerung und Berichterstattung innerhalb der Katjes International Konzerns erfolgt ausschließlich auf Konzernebene.

1.4 Marktpositionen

Im Geschäftsjahr 2025 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

- Die in Deutschland ansässige Dallmann's Pharma Candy – seit 2012 bei Katjes International – ist mit ihren Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken.
- In Deutschland gehört Piasten seit 2014 zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Piasten ist einer der größten deutschen Hersteller von Schoko Linsen und hat im Jahr 2018 die Marke „Treet's“ im deutschen Markt eingeführt.
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge meistverkaufte Lakritzprodukt in den Niederlanden herstellt.
- In Italien gehört seit 2017 Sperlari zu Katjes International. Sperlari ist einer der führenden Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt und Marktführer im Segment für saisonale Produkte, Süßstoffe und zuckerfreie Bonbons.
- Mit Candy Kittens ist die Katjes International mehrheitlich an

einer der am schnellsten wachsenden Gourmet-Fruchtgummi Marken in Großbritannien beteiligt.

- Seit Mai 2020 gehört Bübchen, der Marktführer im Segment Baby & Kids Care in Deutschland, zur Katjes International.
- Dulcioliva, seit Juni 2021 der Katjes International zugehörig, ist einer der führenden Hersteller der so genannten Cuneesi Pralinen, einer Schokoladenspezialität aus dem Piemont.
- Paluani gehört seit August 2022 zur Katjes International und ist ein landesweit bekannter Hersteller von Panettone in Italien.
- Seit Dezember 2022 gehört der von Henkel erworbene Bereich Oral Care, der die Markenrechte für Theramed, Vademeccum, Licor del Polo, Antica Erboristeria und Denivit beinhaltet, zur Katjes International. Die jeweiligen Marken sind insbesondere in Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien vertreten und legen einen Fokus auf natürliche Inhaltsstoffe und die Herstellung von Bio-Produkten. So ist beispielsweise Vademeccum in der Absatzmenge die Nummer 1 Bio-Zahnpasta in Frankreich.
- Seit November 2023 gehört mit Naturale Antica Erboristeria (N.A.E.) eine weitere Marke aus dem Bereich Body Care zur Katjes International. N.A.E. hat sich insbesondere im französischen Markt auf biozertifizierte Body-Care-Produkte spezialisiert.

- Im April 2024 wurde die Kosmetikmarke Barnängen für die Fokusbereiche Deutschland, Österreich, Tschechien, Schweiz und Ungarn erworben. Die Traditionsmarke Barnängen wurde im Jahr 1868 vom schwedischen Kaufmann Johan Wilhelm Holmström in Stockholm gegründet.
- Am 1. September 2025 wurden 60% der Geschäftsanteile an der Bogner Gruppe erworben. Die international tätige Bogner Gruppe ist die größte familiengeführte Luxusbekleidungs-marke in Deutschland.

1.5 Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung der Katjes International beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt ganz wesentlich auch eine nachhaltige Ausrichtung der Tochtergesellschaften und Marken.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. So werden fortlaufend sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Auch in Bezug auf die Vereinheitlichung der eingesetzten Rohstoffe werden die Produkte weiter optimiert, um zusätzliche Synergien im Einkauf zu heben. Der Konzern verfügt aus eigener Sicht über eine gut ge-

füllte Pipeline an neuen Produkten und konkreten erfolgversprechenden Produktideen.

1.6 Grundsätze des Steuerungssystems

Katjes International arbeitet mit einem internen Steuerungs- und Kontrollsystem, in dem die strategische Planung mit einer wertorientierten Geschäftsentwicklung kombiniert wird. Die wichtigsten Leistungskennziffern sind finanzieller Natur und umfassen die Umsatzerlöse als Indikator für Unternehmenswachstum und das EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) als wesentlichen Indikator für die Profitabilität.

2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Katjes International war im Jahr 2025 über seine Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Deutschland, Italien, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden und Spanien aktiv. Die u.a. für den Konzern wesentlichen Absatzmärkte für Konsumgüter zeichnen sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus. Dies war auch im Jahr 2025 zu beobachten. Über die im Berichtsjahr erworbenen Gesellschaften der Bogner-Gruppe ist die Katjes International seit dem 1. September 2025 erstmalig mit relevanten Umsatzbeiträgen auch in Nordamerika tätig – durch die raterliche Erfassung seit Erstkonsolidierung handelt es sich im Berichtsjahr allerdings noch nicht um wesentliche Beiträge für die gesamte Gruppe. Die globale Wirtschaft hat sich in diesem Jahr - trotz eines Anstiegs von Handelsbeschränkungen und erheblicher geopolitischer Unsicherheit - als insgesamt resilient erwiesen, was u. a. auf die unterstützende Fiskal- und Geldpolitik zurückzuführen ist.

Die OECD hat in ihrem im Dezember 2025 veröffentlichten und im März 2026 aktualisierten „Economic Outlook“ in der für Katjes International relevanten Eurozone für das Jahr 2025 eine leicht positive Entwicklung festgestellt. Das Bruttoinlandspro-

dukt (BIP) stieg um insgesamt 1,4% (2024: 0,8%), was u. a. auf die derzeit vorherrschende Resilienz des Arbeitsmarktes zurückzuführen ist.

Die deutsche Volkswirtschaft wies mit einem Anstieg von 0,4% (2024: -0,5%) einen Seitwärtstrend aus.

Das Wachstum der italienischen Volkswirtschaft war mit 0,5% (2024: 0,7%) genauso wie das von Frankreich, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone mit 0,9% (2024:1,1%), positiv, aber im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Die Volkswirtschaft der Schweiz lag bei 1,1% und war damit leicht rückläufig (2024:1,4%).

Das BIP von Österreich erholt sich mit einem Anstieg von 0,3% (2024:-0,8%).

Großbritannien entwickelte sich mit einem Anstieg von 1,3% positiv (2024: 1,1%). Der BIP-Anstieg der Niederländer lag bei 1,7% (2024: 1,1%).

Die USA weisen mit einem BIP Anstieg von 2,1% ein gutes Wachstum, wenn auch leicht unter dem Wachstum des Vorjahres (2024: 2,8%), aus.

(OECD, Dezember 2025 | März 2026| OECD Economic Outlook| OECD iLibrary (oecd-ilibrary.org))

2.2 Konsumgüter

Die Absatzmärkte für Konsumgüter zeichnen sich weitgehend durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus, was durch die aktuellen Zahlen für das Jahr 2025 bestätigt wird.

Süßwarenmarkt

Das Wachstum auf dem europäischen Markt für Süßwaren (Zuckerware und Schokoladenprodukte) bestätigt diese Resilienz: Im Jahr 2025 wurde für Westeuropa ein Anstieg von 12,2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. In Osteuropa lag der Anstieg bei 6,9%.

Durch volatile Rohstoffpreise war das Jahr 2025 weiterhin herausfordernd. Zwar hat sich der Zuckerpreis im Laufe des Jahres 2025 stabilisiert, der Kakaopreis war im Verlauf des Jahres jedoch weiterhin volatil und stieg in der ersten Jahreshälfte auf ein Rekordhoch, bevor er in der zweiten Jahreshälfte fiel.

Expertenprognosen (Euromonitor International) erwarten, dass der europäische Markt für Süßwaren (Zuckerware und Schokoladenprodukte) bis zum Jahr 2030 auf ein Volumen von ca. EUR 110 Mrd. weiter ansteigen wird.

Die Entwicklung im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf die Nor-

malisierung des stationären Einkaufsverhaltens sowie auf von den Herstellern durchgesetzte Preiserhöhungen zur Kompensation der Kosteninflation zurückzuführen. Unterstützend wirkten sich zudem eine Verlagerung vom Außer-Haus-Verzehr hin zum Konsum zu Hause, zusätzliche Verzehranlässe im privaten Umfeld sowie eine Erholung der Geschenksaisons, insbesondere zu Ostern und Weihnachten, aus. Das stärkste Wachstum zeigte sich im Bereich Schokolade, getragen von Geschmacksinnovationen und hochwertigen Limited Editions. Der hohe Kaopreis wirkte sich zudem deutlich preistreibend auf diesen Bereich aus.

Aktuelle Markttrends

In vielen europäischen Ländern, darunter Deutschland, prägt die Inflation weiterhin das Konsumverhalten – insbesondere durch steigende Lebensmittelpreise. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Gesundheit, Wellness und Nachhaltigkeit weiter an Bedeutung. Verbraucher intensivieren ihre Suche nach Produkten, die beispielsweise frei von tierischer Gelatine sind, einen reduzierten Zuckergehalt aufweisen oder natürliche Zutaten enthalten. Auch Aspekte wie Tierwohl, eine ressourcenschonende Produktion, nachhaltige Verpackungslösungen und eine optimierte Lieferkette sind zentrale Faktoren, die die Kaufentscheidung beeinflussen.

Katjes International hat diese Marktveränderungen frühzeitig erkannt und richtet seine Strategie konsequent darauf aus. Der Fokus liegt verstärkt auf zuckerfreien Alternativen – beispielsweise bei Dallmann's, WICK oder Dietorelle – sowie auf nussbasierten Süßwaren wie Treets von Piasten oder den Produkten von Sperlari. Zudem setzt das Unternehmen auf den Einsatz natürlicher Inhaltsstoffe und Rohstoffe aus nachhaltigem Anbau. Wo mög-

lich, wird das Portfolio durch vegane Optionen erweitert oder, wie bei Treets, ratierlich komplett auf ein veganes Sortiment umgestellt. Gleichzeitig wird die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks konsequent vorangetrieben, um den steigenden Erwartungen der Konsumenten an nachhaltige und verantwortungsbewusste Süßwaren gerecht zu werden.

Baby- und Kinderpflegemarkt

Der Markt für pflegende Produkte für Babys und Kinder bleibt in Deutschland ein stabiles Segment. Produkte wie Baby-Lotionen, Öle, Baby-Puder und Sonnencremes für Babys und Kinder gehören zum täglichen Bedarf und sorgen für eine verlässliche Nachfrage.

Laut Nielsen-Auswertung belief sich das Marktvolumen in Deutschland im Jahr 2025 auf 566 Mio. EUR (2024: 574 Mio. EUR). Damit liegt der Markt leicht unter dem Vorjahr (-1,4%), nachdem er sich 2024 weitgehend stabil entwickelt hatte (+1,0%). Auch das Absatzvolumen ist mit -3,7% moderat rückläufig (Vorjahr: +0,6%). Insgesamt bewegt sich der Markt damit weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Süßwarenmarkt (Zuckerware und Schokoladenprodukte)		
Marktvolumen in EUR Mrd. (Quelle: Euromonitor International)		
	2025	2024
Deutschland	15,4	13,7
Großbritannien	13,9	12,6
Frankreich	9,0	7,8
Italien	4,2	3,8
Niederlande	2,3	2,1

Markt für Mundpflege (Oral Care)

Zahn- und Mundpflegeartikel sind eine der wichtigsten Warengruppen im Konsumgütersegment der Körperpflegeartikel in Deutschland. Der Umsatz mit Produkten aus diesem Bereich belief sich im Jahr 2025 auf rund 2,08 Milliarden Euro und wies damit laut Circana Daten im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von +2,8% auf.

Markt für Lifestyle

Laut dem McKinsey-Bericht „The State of Fashion 2025“ stellt sich der Luxury Fashion Market großen globalen Herausforderungen und es wird für die kommenden Jahre mit einer neutralen bis positiven Entwicklung und einem Wachstum von 0% bis zu 5% gerechnet. Bogner ist dabei bestens im Accessible & Affordable Luxury Market für weiteres Wachstum positioniert. Europa und die USA dürften gemäß dem McKinsey-Bericht im Jahr 2025 das größte Wachstumspotenzial im Bereich Luxury haben, infolge der sinkenden Inflation und des höheren verfügbaren Einkommens.

3. UNTERNEHMENSspezifISCHE EREIGNISSE

Katjes International

Im Rahmen ihrer langfristig ausgerichteten Akquisitionsstrategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Geschäftsjahr 2025 weiterentwickelt und gezielt ausgebaut.

So wurden am 1. September 2025 über die 100%ige Tochtergesellschaft Katjes Quiet Luxury GmbH 60% der Geschäftsanteile an der Willy Bogner GmbH und deren Tochtergesellschaften erworben. Die verbleibenden 40% der Anteile werden weiterhin von der Familie Bogner gehalten.

Im vierten Quartal 2025 wurde im Rahmen von Mitverkaufsrechten und -verpflichtungen zudem die 23%ige Minderheitsbeteiligung (at-equity bilanziert) an der französischen CPK veräußert. Aus der Transaktion wurden, wie angekündigt, liquide Mittel in Höhe von etwas über EUR 80 Mio. vereinnahmt. Mit der Veräußerung wurde das Beteiligungsportfolio weiter fokussiert und zugleich zusätzliche finanzielle Flexibilität im Hinblick auf die Umsetzung der langfristigen Akquisitionsstrategie geschaffen. Während die Katjes International in der Regel keine Mehrheits-

beteiligungen veräußert, bestätigt dieser Minderheitenverkauf die Strategie, Marken weiterzuentwickeln und deren Wert langfristig zu steigern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Katjes International als Personengesellschaft per 1. Januar 2025 die sogenannte Körperschaftsteuroption ausgeübt, um die steuerliche Struktur gezielt an die strategischen und wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmens anzupassen. Durch diese Entscheidung wird eine planbare und stabilere Steuerbelastung erwartet, was die finanzielle Flexibilität erhöht und langfristige Investitionen erleichtert. Zudem wird aus Sicht des Managements die Wettbewerbsfähigkeit am Markt weiter gestärkt. Diese Maßnahme ist ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Finanzstrategie und unterstreicht das Ziel, sowohl operativ als auch strukturell, optimal aufgestellt zu sein.

4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

4.1 Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die Konzernumsätze von EUR 392,6 Mio. auf EUR 503,0 Mio., wobei die Erstkonsolidierung von Bogner sowie organisches Wachstum der Tochtergesellschaften eine Rolle spielten.

Dabei erzielte Katjes International 31,4% (Vorjahr: 27,2%) ihrer Umsätze in Deutschland sowie 23,7% (Vorjahr: 31,3%) ihrer Umsätze in Italien. Die Umsätze in Großbritannien und den Niederlanden lagen bei 6,3% respektive 3,8% (Vorjahr: 4,8% respektive 4,1%). Der Umsatz in der Schweiz lag bei 8,2% (Vorjahr: 6,2%) und in Österreich bei 2,8% (Vorjahr: 1,2%). In den restlichen Ländern der EU wurden 15,4% der Umsätze generiert (Vorjahr: 19,5%). Die Umsätze in Nordamerika trugen 4,4% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 1,4%). In den sonstigen Ländern außerhalb der EU erzielte die Gesellschaft im Einklang mit ihrer Unternehmensstrategie lediglich 4,1% (Vorjahr: 4,4%) ihrer Konzernumsätze.

Als wichtigste Produktgruppen zeigten sich im Geschäftsjahr „Zuckerware“ gefolgt von „saisonalen Produkten“. Mit Zuckerware erzielte die Gesellschaft 34,8% (Vorjahr: 40,8%) ihrer Umsätze, gefolgt von saisonalen Produkten 28,8% (Vorjahr: 13,9%) und Body-Care-Produkten mit 19,3% (Vorjahr: 23,0%). Mit Pro-

dukten aus Schokolade wurden 11,4% (Vorjahr: 14,7%) der Umsätze erzielt.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 365,2 Mio. (2024: EUR 293,6 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 72,6% (2024: 74,8%) v. a. aufgrund von Änderungen im Produktmix, notwendiger Preiserhöhungen sowie sich stabilisierenden Rohstoff- und Energiepreisen unter dem Anteil des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz entwickelte sich analog zu der Stabilisierung der Umsatzkosten und lag bei EUR 137,8 Mio. (2024: EUR 99,0 Mio.). Die Bruttomarge in Höhe von 27,4% liegt dementsprechend über der des Vorjahres (2024: 25,2%).

Die Vertriebskosten lagen im Geschäftsjahr 2025 mit EUR 65,5 Mio. (2024: EUR 37,2 Mio.) über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf den Beitrag der Bogner Gesellschaften im Berichtsjahr sowie erhöhte Werbemaßnahmen zurückzuführen ist.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 62,1 Mio. über dem Wert aus dem Jahr 2024 (EUR 43,5 Mio.), was im Wesentlichen aus dem Erwerb und der Erstkonsolidierung von Bogner sowie Transaktionskosten in Zusammenhang mit dem Verkauf der at-

equity-Beteiligung resultiert.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen. Es betrug im Geschäftsjahr 2025 EUR 60,9 Mio. (2024: EUR 6,7 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Berichtsjahr der passive Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung von Bogner (EUR 35,1 Mio.) sowie der realisierte Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an CPK (EUR 20,1 Mio.) ausgewiesen. Darüber hinaus sind hier Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie die Ergebnisbeiträge der beiden Joint Ventures in Deutschland und Großbritannien ausgewiesen. Im Vorjahr enthielt die Position Erträge aus einem gewonnenen Rechtsstreit. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 7.3) zu entnehmen.*

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 98,8 Mio. (2024: EUR 44,8 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 19,7% (2024: 11,4%).

Das Finanzergebnis erreichte 2025 einen Wert von EUR -19,2 Mio. (2024: EUR -11,6 Mio.). Es beinhaltet hauptsächlich den Aufwand für die Zinszahlung der von Katjes International begebenen Unternehmensanleihe und sonstige Darle-

henszinsen beziehungsweise Finanzierungsaufwendungen sowie die Beteiligung am Ergebnis der im Berichtsjahr verkauften Minderheitsbeteiligung an der CPK in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr EUR 1,3 Mio.). Gegenläufig wirkt sich die Verlustbeteiligung einer weiteren at-equity Beteiligung, der Bogner GCA Holding PTE Ltd., die seit der Erstkonsolidierung der Bogner Gruppe im Konzern ausgewiesen wird, aus (EUR -1,8 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtsjahr auf EUR 51,9 Mio. (2024: EUR 13,4 Mio.).

Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steuerertrag von EUR 1,3 Mio. (Vorjahr Steueraufwand: EUR 10,2 Mio.). Der wesentlichste Effekt im Vorjahr war hier die einmalige Ausübung der Körperschaftsteuroption auf die Berechnungsgrundlage der steuerlichen Latenzen (ein nicht wiederkehrender Effekt von insgesamt EUR -6,9 Mio.). Im Berichtsjahr wirkte sich die im Juli 2025 durch das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland beschlossene raterliche Senkung des Körperschaftsteuersatzes auf die Höhe der latenten Steuern aus. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (insbesondere 7.5) zu entnehmen. Das Ergebnis nach Steuern belief sich somit auf EUR 53,2 Mio. (2024: EUR 3,2 Mio.).

Das Ergebnis der nicht beherrschten Anteile belief sich im Be-

richtszeitraum auf EUR 3,1 Mio. (2024: EUR 0,0 Mio.). Das Ergebnis der Gesellschafter der Katjes International beläuft sich somit auf EUR 50,1 Mio. (2024: EUR 3,2 Mio.).

4.2 Finanzlage

Katjes International nutzt zur Finanzierung von Akquisitionen in der Regel das Instrument der Unternehmensanleihe.

So hat die Katjes International zuletzt im September 2023 eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von EUR 115 Mio., einer Laufzeit von fünf Jahren und einer Verzinsung von 6,75% platziert. Vor dem Hintergrund der Bogner Akquisition hat die Katjes International ihre Anleihe Anfang August 2025 um EUR 70 Mio. aufgestockt.

Das laufende Geschäft finanziert die Gesellschaft im Wesentlichen über die Innenfinanzierung, durch Factoring, über Bankdarlehen und hierfür zur Verfügung stehende Kreditlinien. Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungs- und Marktrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zins- und Währungsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll erscheint.

Zur ökonomischen Absicherung von Grundgeschäften in Fremdwährung werden derivative Finanzinstrumente einge-

setzt. Sofern die entsprechenden Anforderungen erfüllt sind, erfolgt die Bildung von Bewertungseinheiten, in denen Sicherungs- und Grundgeschäft gemeinsam betrachtet werden.

Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 6.2) zu entnehmen.

Katjes International unterstützt ihre Tochterunternehmen bei der Finanzierung ihrer Tätigkeit, sofern dies für den Konzern sinnvoll ist. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 4.1) zu entnehmen.*

Investitionen und Desinvestitionen

Im Berichtsjahr hat die Katjes International 60% der Anteile an der Willy Bogner GmbH („Bogner Gruppe“) über ihre 100% Tochtergesellschaft Katjes Quiet Luxury GmbH erworben.

Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2025 die at-equity bilanzierte Minderheitsbeteiligung an der CPK verkauft.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Investitionen in die Produktionsanlagen der Gruppe vorgenommen.

Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr 2025 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 19,1 Mio. (2024: EUR 45,6 Mio.), was u. a. auf die Einbeziehung der Bogner Gruppe und deren stark saisonab-

hängiges Working Capital zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2025 EUR 36,1 Mio. (2024: EUR -24,7 Mio.). Dieser Wert berücksichtigt im Berichtsjahr sowohl den Zufluss aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an CPK, als auch den Abfluss der Mittel für den Erwerb der Anteile an der Bogner Gruppe und den Zufluss aus der Einbeziehung der liquiden Mittel. Darüber hinaus sind hier Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich 2025 auf einen Betrag von EUR 37,6 Mio. (2024: EUR -25,3 Mio.). Der Anstieg ist zum Großteil auf die Erhöhung der Anleihe 2023/2028 um EUR 70 Mio. zurückzuführen. Weiterhin spiegelt die Veränderung im Berichtsjahr vorgenommene Tilgungen im Rahmen des operativen Geschäftes wider. Insgesamt führten die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2025 zu einem deutlichen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 92,8 Mio. auf EUR 146,8 Mio. zum 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: EUR 54,0 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 812,3 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 491,7 Mio.).

Auf der Aktivseite stiegen die langfristigen Vermögenswerte um EUR 139,8 Mio. auf EUR 464,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 324,8 Mio.). Diese beinhalten primär Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die aktivierten Marken, die Beteiligungen des Konzerns sowie die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen. Als Teil der langfristigen Vermögenswerte lagen die Sachanlagen mit EUR 148,3 Mio. zum Bilanzstichtag über dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: EUR 125,1 Mio.), der Anstieg wurde im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Bogner Gesellschaften sowie Investitionen in das Sachanlagevermögen verursacht. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen lagen mit EUR 74,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 13,0 Mio.) ebenso über dem Vorjahresniveau, was hauptsächlich auf die Einbeziehung der Nutzungsrechte der Bogner Gesellschaften zurückzuführen ist. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im Berichtsjahr aufgrund der Erstkonsolidierung von Bogner auf insgesamt EUR 218,7 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 113,1 Mio.) an. Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2025

zeigt der Anlagenspiegel auf Seite 87.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 347,7 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 166,9 Mio.) angestiegen. Auch hier ist der Hauptgrund für den Anstieg die Erstkonsolidierung der Bogner Gesellschaften, was am deutlichsten im Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen zu sehen ist.

Die Vorräte sind um EUR 45,8 Mio. auf EUR 97,1 Mio. gestiegen (31. Dezember 2024: EUR 51,3 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen liegen mit EUR 100,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2024: EUR 59,2 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind zum 31. Dezember 2025 mit EUR 146,8 Mio. deutlich angestiegen (31. Dezember 2024: EUR 54,0 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Konzerneigenkapital auf EUR 266,9 Mio. an (31. Dezember 2024: EUR 176,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag blieb aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme mit 32,9% grundsätzlich auf einem soliden Niveau (31. Dezember 2024: 35,9%). Das Eigenkapital der Gesellschafter beläuft sich auf EUR 219,4 Mio. (31. Dezem-

ber 2024: EUR 175,0 Mio.) Die nicht beherrschten Anteile werden mit EUR 47,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 1,2 Mio.) ausgewiesen und enthalten im Wesentlichen die Anteile der Minderheitsgesellschaft der Bogner Gruppe.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzten sich im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten für die begebene Unternehmensanleihe, Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen, den latenten Steuerverbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen. Sie stiegen zum 31. Dezember 2025 um EUR 156,5 Mio. auf EUR 349,4 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 192,9 Mio.).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, stiegen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf EUR 278,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 152,0 Mio.). In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind neben den Verbindlichkeiten aus der Anleihe (EUR 185,0 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 115,0 Mio.) langfristige Bankdarlehen in Höhe von EUR 28,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,9 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen im Sinne des IFRS 16 in Höhe von EUR 58,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 9,5 Mio.) enthalten. Darüber hinaus wird hier die Kaufoption, die aus dem zukünftigen Erwerb der Minderheitsan-

teile von Dulcioliva resultiert, als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese wurde aufgrund der weiterhin bestehenden Wahrscheinlichkeit der Ausübung zum Bilanzstichtag voll passiviert. Seit der Erstkonsolidierung von Bogner enthält die Position darüber hinaus eine Verbindlichkeit aus einer Verkaufsoption der Minderheitsgesellschaft, die diesen das Recht einräumt, einen Teil ihrer Anteile an den Konzern zu veräußern.

Die latenten Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich deutlich um EUR 21,3 Mio. auf EUR 52,4 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 31,1 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die im Rahmen der Kaufpreisallokation der Bogner Gesellschaften passivierten latenten Steuern. Zusätzlich wirkte sich im Berichtsjahr die im Juli 2025 durch das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland beschlossene, raterliche Senkung des Körperschaftsteuersatzes auf die Höhe der latenten Steuern aus. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen (6.11.).*

Die langfristigen Rückstellungen lagen mit EUR 2,4 Mio. zum 31. Dezember 2025 über Vorjahresniveau (EUR 0,9 Mio.). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen zum 31. Dezember 2025 bei EUR 16,1 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 8,9 Mio.). Der Anstieg ist auf die Einbeziehung der Pensionsrückstellungen der Bogner Gesellschaften zurückzu-

führen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag auf EUR 196,0 Mio. an (31. Dezember 2024: EUR 122,6 Mio.). Als Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2025 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 84,1 Mio. ausgewiesen (31. Dezember 2024: EUR 62,0 Mio.).

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 74,3 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 37,4 Mio.) gestiegen. Ursächlich für den Anstieg ist die Einbeziehung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen sowie der kurzfristigen Bankdarlehen der Bogner Gesellschaften.

Die kurzfristigen Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2025 EUR 33,5 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 19,1 Mio.).

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als Markenholding im Bereich Konsumgüter spielen für Katjes International neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine wesentliche Rolle. Zu den Kernthemen zählen hier insbesondere die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, Zertifizierungen, die Markenbekanntheit sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und seiner Beteiligungen.

Mitarbeitende

2025 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 1.648 Mitarbeitende (2024: 1.097 Mitarbeitende) in der Holding und ihren Tochtergesellschaften. Davon arbeiteten rund 69% in Deutschland, gefolgt von etwa 23% in Italien, rund 6% im Rest Europas sowie 2% in Nordamerika.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2025 EUR 94,3 Mio. (2024: EUR 73,8 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere der Erstkonsolidierung von Bogner zum 1. September 2025 geschuldet.

Im Jahr 2025 beschäftigte Katjes International im Durchschnitt 51 Auszubildende.

Zertifizierungen

Sicherheit hat oberste Priorität für Katjes International. So verfügen die Produktionsstandorte im Unternehmensverbund über die notwendigen Zertifikate in den Bereichen Qualität, Hygiene oder Arbeitssicherheit.

Hierfür durchlaufen die wesentlichen Beteiligungen im Bereich Süßware und Körperpflege von Katjes International regelmäßige Lebensmittel- und Qualitäts-Audits und sind unter anderem nach den International Featured Standards (IFS) oder dem British Retail Consortium (BRC) im Bereich Lebensmittelherstel-

lung zertifiziert.

Nachhaltigkeit

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen gehört nachhaltiges Handeln für Katjes International zum Selbstverständnis. Neben einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zählt dazu auch die soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund pflegt das Unternehmen einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern.

Marken

Katjes International verfügt über ein Portfolio an bekannten und etablierten Konsumgütermarken. Der Wert dieser Marken wie Bogner, Piasten, Dallmann's, Bübchen, das Oral Care Portfolio (Theramed, Vademecum, Antica Erboristeria, Licor del Polo, Denivit), Sperlari, Dulcioliva, Paluani, Candy Kittens, Harlekijntjes, N.A.E. oder Barnängen schlägt sich monetär als immaterieller Wert in der Bilanz des Konzerns nieder.

Der konsequente Aufbau der Unternehmensmarken stärkt das damit verbundene Geschäft. Katjes International geht davon aus, dass sich dies wiederum langfristig positiv auf die Konzernprofitabilität auswirken wird. Entsprechend legt die Geschäfts-

führung – neben weiteren Akquisitionen – einen Schwerpunkt auf den Auf- und Ausbau der vorhandenen Marken. Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft dies insbesondere bei den Marken Bogner, Bübchen, Treets, Sperlari, Paluani, den Oral Care Marken und Candy Kittens weiter vorangetrieben.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Wahrnehmung von Chancen und die Aufdeckung von wesentlichen und unter Umständen bestandsgefährdenden Risiken, der angemessene Umgang mit den identifizierten Risiken sowie deren Überwachung ist ein elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken:

5.1 Chancen

Die Süßwaren- und Body-Care-Industrie zählt zu den eher stabilen Branchen mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Aufgrund dieser strukturellen Widerstandsfähigkeit erwartet die Geschäftsführung der Katjes International auch in Zukunft eine weitgehend stabile Absatzentwicklung.

In der Süßwarenbranche setzt sich der Trend hin zu gesünderen und nachhaltigeren Produkten weiter fort. Dies eröffnet für die relevanten Beteiligungen der Katjes International vielversprechende Wachstumschancen – sei es durch die Entwicklung innovativer Produktkonzepte wie vegane, zuckerfreie oder nusshaltige Süßwaren oder durch den verstärkten Einsatz nachhaltiger Verpackungsmaterialien. Gleichzeitig bietet die robuste Nachfrage nach Markenartikeln Potenzial, um mit gezielten Maßnahmen die Sichtbarkeit und den Absatz der eigenen

Marken weiter zu steigern. Zu den zentralen strategischen Hebeln gehören dabei die Steigerung der Produktivität, die Einführung neuer Produkte, zielgruppenorientierte Marketingaktivitäten sowie die Akquisition neuer Kunden und die Ausweitung der Distribution.

Auch im Bereich der Body-Care-Produkte wächst die Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen. Hier sieht Katjes International die Möglichkeit, diesem Wandel durch Maßnahmen wie die Reduzierung von Verpackungsmüll und eine ressourcenschonendere Produktion Rechnung zu tragen.

Luxuskonsumgüter unterliegen nicht unerheblichen Risiken, halten aber korrespondierend auch entsprechende Chancen vor. Die zum Katjes International Konzern gehörenden Bogner Gesellschaften konnten sich an die strukturellen Veränderungen der letzten Jahrzehnte erfolgreich anpassen und entwickelten kontinuierlich geeignete Strategien, um ein solides wirtschaftliches Fundament zu schaffen und gleichzeitig die sich ergebenden Chancen zu nutzen, neue Geschäftsfelder zu entwickeln und Investitionen in die Zukunft zu tätigen.

Die konsequente Fortführung der Unternehmensstrategie bleibt für Katjes International ein zentraler Erfolgsfaktor. Durch die gezielte Akquisition von Unternehmen mit starken Marken und europäischem Fokus soll das Wachstum weiter vorangetrieben

werden. Attraktive Übernahmekandidaten ergeben sich insbesondere aus Nachfolgeregelungen, Konzernabspaltungen im Zuge von Portfoliobereinigungen sowie der fortschreitenden Marktkonsolidierung, an der Katjes International aktiv mitwirken möchte. Neben der Expansion im Süßwarenbereich wird – analog zur erfolgreichen Übernahme von Bübchen und dem Geschäftsbereich Oral Care – auch die Akquisition weiterer Consumer-Goods-Marken geprüft, sofern diese strategische Synergien innerhalb des Konzerns ermöglichen.

Unternehmerische Chancen

- Durch den Fokus auf europäische Marken könnte Katjes International gezielt in Märkte mit hoher Kaufkraft und einer starken Nachfrage nach Markenartikeln expandieren. Die Erschließung neuer Märkte auch im Wholesale Bereich sowie Investitionen in das Online Geschäft können neue Absatzmärkte erschließen und das Exportvolumen vergrößern.
- Durch Akquisitionen von Unternehmen in Europa könnte der Wert des Unternehmens weiter gesteigert werden. Die zunehmende Marktkonsolidierung eröffnet die Möglichkeit, weitere Unternehmen mit starken Marken zu übernehmen.
- Konzernabspaltungen und Nachfolgesituationen bieten attraktive Gelegenheiten für strategische Akquisitionen, um das

Markenportfolio zu erweitern und Synergien zu nutzen.

- Die Integration neuer Marken aus dem Konsumgüterbereich könnte die Marktposition weiter stärken.
- Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und die frühzeitige Identifizierung neuer Trends – wie dem zu mehr Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit – können neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Dies könnte den Umsatz und Ertrag verbessern.
- Auch sinkende Rohstoffpreise könnten den Ertrag von Katjes International verbessern.
- Digitale Marketingstrategien, personalisierte Kundenansprache, Social Commerce und Lizenzmodelle bieten Chancen, auch ohne physische Präsenz in bestimmten Ländern, Wachstum zu generieren.

5.2 Risiken

Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in markt- und unternehmensspezifische Risiken sowie in Risiken, die sich aus der Konzernstruktur ergeben:

Marktbezogene und regulatorische Risiken

- Das Geschäft im Süßwarenmarkt und im Bereich Lifestyle unterliegt saisonalen Schwankungen.

- Anhaltende Verwerfungen auf den globalen Beschaffungsmärkten und erhöhte Rohstoff- und Energiepreise können zu einer nachhaltigen Erhöhung der Herstellungskosten führen.
- Durch Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder durch steigenden Preisdruck in den relevanten Märkten könnte die Katjes International nicht mehr in der Lage sein, ihre Produkte in den geplanten Mengen oder zu den geplanten Konditionen zu verkaufen. Dies könnte negative Einflüsse auf den Umsatz und Ertrag haben.
- Reduziertes Wirtschaftswachstum, ein Anstieg des Zinsniveaus sowie steigende Inflationsraten können Auswirkungen auf die Nachfragesituation haben.
- Aus welt- und europaweiten geo- und handelspolitischen Entwicklungen können Unsicherheiten insbesondere in Bezug auf die Planbarkeit von Energie- und Rohstoffpreisen sowie allgemeine Rohstoffknappheit und -allokation entstehen.
- Insbesondere die Kriegssituation in der Ukraine und im Nahen Osten sorgen für anhaltende Unruhe im Beschaffungsmarkt.
- Durch die Verstärkung des Nahost-Konfliktes kann es zu Beeinträchtigungen der Lieferkette mit Lieferanten und Produzenten kommen. Auch damit einhergehende kurzfristige Erhöhungen der Frachtkosten stellen ein Risiko dar.
- Die Struktur des Einzel- und Großhandels könnte sich ändern,

insbesondere aufgrund einer Marktkonsolidierung. Dies könnte Auswirkungen auf die Absatzmenge und -konditionen der Katjes International haben. Es könnten sich Konzentrationsrisiken durch Großkunden, insbesondere im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, ergeben.

- Die Konditionen für den Einkauf der notwendigen Hilfs- und Rohstoffe für einen Großteil der Produktion, insbesondere Zucker, Kakao, Nüsse, Glukose, Panthenol und Verpackungsmaterialien, können starken Preisschwankungen unterliegen, insbesondere durch Ernteauffälle, Klimawandel und geopolitische Unsicherheiten. Die Katjes International könnte dann nicht in der Lage sein, die höheren Preise ganz oder teilweise zu kompensieren oder über eine Kaufpreisanpassung an die Kunden weiterzugeben.
- In Bezug auf den Bereich Lifestyle bestehen Risiken durch Unwägbarkeiten auf den internationalen Märkten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Lieferanten, auf die sich wesentliche Bereiche der Produktion konzentrieren.
- In- oder Ausfuhrbeschränkungen sowie Einschränkungen des freien Welthandels können die Import- und Exporttätigkeiten der Gesellschaften der Gruppe beeinträchtigen.
- Energiepreise und Transportkosten beeinflussen die Produktionskosten erheblich. Insbesondere in Zeiten globaler Krisen

oder Lieferkettenprobleme könnten steigende Preise in diesem Bereich die Margen belasten.

- Das Verhalten von Wettbewerbern könnte zu einem Imageschaden einzelner Produkte der Katjes International führen.
- Die Produkte der Katjes International könnten aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder aufgrund anderer regulatorischer Eingriffe nicht mehr in der bisherigen Art oder Menge produziert oder abgesetzt werden.
- Das regulatorische Umfeld kann sich ändern, sodass die Möglichkeit Produkte zu bewerben, Produktionskosten oder Absatzmöglichkeiten der Katjes International beeinflusst werden.

Katjes International schätzt das Gesamtrisiko, das sich aus den genannten marktbezogenen und regulatorischen Risiken ergibt, aufgrund der in Abschnitt 6. beschriebenen implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

Unternehmensbezogene Risiken

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte nicht oder nicht im geplanten Maße realisiert werden. Akquisitionen könnten nicht verwirklicht werden oder nicht die angestrebten Resultate erzielen.
- Aufgrund der internationalen Beschaffung von Rohstoffen ist Katjes International Wechselkursschwankungen, insbesondere gegenüber dem US-Dollar, ausgesetzt. Veränderungen der relevanten Wechselkurse können sich negativ auf die Ein-

kaufspreise und damit auf die Margen auswirken.

- Im Rahmen bestehender Finanzierungsvereinbarungen sind Tochtergesellschaften der Katjes International zur Einhaltung bestimmter finanzieller Kennzahlen (Covenants) verpflichtet. Eine Verschlechterung der operativen Geschäftsentwicklung oder unerwartete externe Einflüsse könnten zu einer Verletzung dieser Vorgaben führen und entsprechende Konsequenzen, wie etwa erhöhte Finanzierungskosten oder eine vorzeitige Fälligkeit von Verbindlichkeiten, nach sich ziehen.
- Katjes International könnte nicht in der Lage sein, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.
- Konzernunternehmen könnten verpflichtet sein, Subventionen oder sonstige staatliche Zuschüsse zurückzuzahlen.
- Aus Rechtsstreitigkeiten könnten sich Belastungen mit erheblichem Einfluss auf die wirtschaftliche Lage ergeben.
- Einkaufssynergien oder Vertriebssynergien zwischen der Katjes International und Katjes Deutschland könnten nicht oder nicht im geplanten Umfang erzielt werden.
- Die Katjes International ist von gewissen Lieferanten abhängig. Der Ausfall von Zulieferern oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Rohstoffe, sonstige Hilfsmittel und Produkte der Katjes International könnten von Lieferanten, Logistikunternehmen und Händlern unsachgerecht behandelt oder gelagert werden. Die Katjes International könnte aufgrund mangelhafter Produkte

einer Produkthaftung unterliegen und einen Imageschaden erleiden.

- Die Produktionsmethoden könnten sich aufgrund des technologischen Wandels ändern und die Katjes International nicht in der Lage sein, ihre Produktion dieser Entwicklung anzupassen oder eine solche Anpassung rechtzeitig vorzunehmen.
- Der Erfolg der Katjes International hängt von den Kenntnissen und der Erfahrung einzelner Führungskräfte und qualifiziertem Personal ab.
- Die finanziellen Ergebnisse von Katjes International könnten durch die fehlende erfolgreiche Umsetzung oder Integration von Akquisitionen, Desinvestitionen, Joint Ventures oder Fusionen beeinträchtigt werden.
- Die Produkte und Marken der Katjes International könnten nicht ausreichend geschützt sein; Wettbewerber könnten die Produkte der Katjes International kopieren; die Katjes International könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen.
- Es bestehen generelle steuerliche Risiken.
- Die Risiken von Cyberattacken (bspw. Hacking Angriffe, Phishing Mails) gewinnen grundsätzlich immer mehr an Bedeutung. Ein einzelner Angriff kann gravierende Folgen (bspw. Betriebsunterbrechung, Datenverlust) haben.

Katjes International bewertet das Gesamtrisiko aus den genannten unternehmensbezogenen Risiken unter Berücksichtigung der in Abschnitt 6 beschriebenen Maßnahmen zur Risiko-

begrenzung als insgesamt beherrschbar und angemessen.

Risiken, die sich aus der Konzernstruktur ergeben

Als strategische Markenholding wird die Katjes International operativ gegenüber ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen entgeltlich tätig, wobei ihr Ertrag jedoch hauptsächlich von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig ist.

5.3 Gesamtaussage

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich aus der Bewertung der oben aufgeführten Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation der Gruppe insgesamt nicht wesentlich verändert. Durch die Einbeziehung der Bogner Gesellschaften werden bereits identifizierte Chancen und Risiken in einem erweiterten Blickwinkel betrachtet und zusätzliche Chancen oder Risiken identifiziert.

Allerdings ist die weitere Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges sowie die Sicherheitslage im Nahen Osten von Bedeutung, da eine Ausweitung und das Andauern der Konflikte eine Vielzahl von Konsequenzen nach sich ziehen und Risiken für die Gruppe sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite auslösen könnte.

6. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit im Einklang mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages observiert und berät. Die Mitglieder des Beirats besitzen langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung/Wirtschafts-

prüfung sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsführung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsführung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisrisiken werden zum großen Teil im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Tochtergesellschaften der Katjes International überwacht. Bei Bedarf werden entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Weiterhin wird durch eine Diversifikation der Lieferanten und ein enges Monitoring dem Risiko auf der Beschaffungsseite entgegengewirkt. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Zur Begrenzung des Fremdwährungsrisikos werden geeignete Steuerungs- und Absicherungsmaßnahmen eingesetzt, um diese Risiken zu begrenzen.

Durch eine laufende Überwachung der relevanten Kennzahlen sowie eine vorausschauende Finanzplanung wird sichergestellt, vorhandene Covenants einzuhalten.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends im Bereich Süßwaren, Lifestyle und im Markt für Body-Care-Produkte frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

7. PROGNOSEBERICHT

Die OECD rechnet für 2026 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 0,8%. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 0,8% erwartet, für die Niederlande von 1,4%. Die Wirtschaftsleistung in Italien soll um 0,4% wachsen. Für Frankreich wird ein Zuwachs von 0,8% erwartet während in Großbritannien von einem Anstieg des BIP in Höhe von 0,7% ausgegangen wird. Für die Schweiz wird ein Anstieg von 1,2% und für Österreich von 0,9% erwartet. Für die USA wird ein Wachstum von 2,0% vorhergesagt. Die Prognosedaten basieren auf einer Vorhersage der OECD aus Dezember 2025, aktualisiert im März 2026.

Für den Bereich Süßwaren wird in Westeuropa im Jahr 2026 mit einem Anstieg des Marktvolumens um rund 4,7% und in Osteuropa mit einem Anstieg von 2,6% gerechnet, was einem Wachstum deutlich über der Steigerung des BIP entspricht.

Der Markt für pflegende Produkte für Babys und Kinder wird im Jahr 2026 laut Euromonitor Daten in Deutschland mit 1,7% ebenfalls wachsen.

Der Markt Oral Care weist für das Jahr 2026 laut Euromonitor Daten in Deutschland ein Wachstum von knapp 4% auf.

Der Markt für Designer Apparel weist für das Jahr 2026 laut Euromonitor Daten in Deutschland ein Wachstum von knapp 2% auf.

Katjes International wird auch 2026 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Dazu gehören die Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sowie weitere Beteiligungen mit einem Fokus auf starke Konsumgütermarken und einem Schwerpunkt in Europa. Gleichzeitig möchte das Unternehmen auch weitere Synergien im Konzernverbund nutzen. Dazu prüft die Gesellschaft laufend geeignete Übernahmeeobjekte in den Zielregionen.

Die Gesellschaft sieht verschiedene Geschäftschancen, die sich insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabsplattungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes ergeben. Gerade in Letzterem möchte die Gesellschaft auch 2026 eine aktive Rolle spielen. Hierfür prüft das Unternehmen laufend interessante Akquisitionsmöglichkeiten und befindet sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlung.

Im Rahmen der Finanzberichterstattung hatte die Gesellschaft im Rahmen ihrer Guidance für das Geschäftsjahr 2025 Konzernumsätze von mindestens EUR 400 Mio. erwartet. Mit einem Konzernumsatz von rund EUR 503,0 Mio. im Berichtsjahr liegt die Katjes International deutlich über den prognostizierten Umsätzen.

Die EBITDA-Marge der Katjes International, die im Rahmen der Guidance mit einer Bandbreite zwischen 9% und 10% angegeben wurde, lag mit einem Wert von 19,7% deutlich über der Guidance.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz von über EUR 650 Mio. Mit Blick auf das Ergebnis plant Katjes International im laufenden Geschäftsjahr 2026 eine EBITDA-Marge zwischen 10% und 12% zu erzielen. Das beabsichtigte Ziel der Gesellschaft ist das nachhaltige Erreichen einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von mindestens 10%.

III. KONZERN-ABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Konzern-Bilanz

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

5. Konzern-Kapitalflussrechnung

1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025)

	Anhang	Konzern	
in EUR Mio.		2025	2024
Umsatzerlöse	7.1	503,0	392,6
Umsatzkosten	7.2	365,2	293,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		137,8	99,0
Sonstige betriebliche Erträge	7.3	61,5	7,0
Vertriebskosten	7.2	65,5	37,2
Verwaltungskosten	7.2	62,1	43,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.3	0,6	0,3
Betriebsergebnis		71,1	25,0
Finanzergebnis	7.4	-19,2	-11,6
Ergebnis vor Ertragsteuern		51,9	13,4
Ertragsteuern <i>Davon nicht wiederkehrend aus der Ausübung der Körperschaftsteueroption: EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR -6,9 Mio.)</i>	7.5	1,3	-10,2
Ergebnis nach Steuern		53,2	3,2
Davon nicht beherrschende Anteile		3,1	0,0
Davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG		50,1	3,2

2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025)

	Anhang	Konzern	
in EUR Mio.		2025	2024
Ergebnis nach Steuern		53,2	3,2
Sonstiges Ergebnis			
Veränderung Marktwerte von Finanzinstrumenten (inkl. Hedging Reserve)		0,3	-1,7
<i>Davon Ertragsteuereffekte</i>		<i>0,1</i>	<i>0,0</i>
<i>Erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>		<i>0,3</i>	<i>0,0</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung von konsolidierten Tochterunternehmen		-0,4	0,4
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	6.12	0,6	0,2
<i>Davon Ertragsteuereffekte</i>		<i>0,0</i>	<i>0,1</i>
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>		<i>0,6</i>	<i>0,2</i>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		0,5	-1,1
Gesamtergebnis		53,7	2,1
Davon ohne beherrschenden Einfluss		3,2	0,0
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend		50,5	2,1

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2025)

AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.25	31.12.24
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	6.1	148,3	125,1
Nutzungsrechte	6.1	74,5	13,0
Immaterielle Vermögenswerte	6.1	218,7	113,1
At-equity bewertete Beteiligungen	3	4,3	65,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.4	5,6	5,1
Latente Steueransprüche	6.11	13,2	3,5
		464,6	324,8
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6.6	97,1	51,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.5	100,6	59,2
Forderungen aus laufenden Steuern		3,2	2,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	146,8	54,0
		347,7	166,9
Bilanzsumme		812,3	491,7

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2025)

PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.25	31.12.24
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		1,0	1,0
Sonstige Rücklagen		-8,9	-2,7
Gewinnrücklagen		6,2	6,2
Gewinnvortrag		166,9	163,7
Summe sonstiges Gesamtergebnis		4,1	3,6
Periodenergebnis		50,1	3,2
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		219,4	175,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		47,5	1,2
Summe Eigenkapital	6.8	266,9	176,2
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	278,5	152,0
Rückstellungen	6.13	2,4	0,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.12	16,1	8,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.11	52,4	31,1
		349,4	192,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.10	84,1	62,0
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	74,3	37,4
Rückstellungen	6.13	33,5	19,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		4,1	4,1
		196,0	122,6
Summe Verbindlichkeiten		545,4	315,5
Bilanzsumme		812,3	491,7

4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025)

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens												
	Bezahltes Eigenkapital	Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe			
						Veränderung der Marktwerte von Finanz- instrumenten/Un- terschiede aus der Währungsumrech- nung von konsolidierten Tochterunterneh- men	Gewinne / Verluste aus der Neubewer- tung leistungs- orientierter Pensi- onspläne	Hedging Reserve	Summe sonstiges Gesamtergebnis	Nicht beherrschte Anteile	Summe Eigenkapital	
EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis							
Anhang						4,1 / 6,2				3.		
Stand 31.12.2023 / 01.01.2024	0,6	2,0	2,0	153,5	10,1	1,2	3,6	0,0	4,8	173,0	3,0	176,0
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	10,1	-10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,4	0,2	0,0	-1,2	-1,2	0,0	-1,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	10,1	-10,1	-1,4	0,2	0,0	-1,2	-1,2	0,0	-1,2
Kapitalmaßnahmen	0,4	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	4,6
Sonstiges	0,0	-4,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,6	-1,8	-6,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	3,2
Stand 31.12.2024	1,0	-2,7	6,2	163,7	3,2	-0,2	3,8	0,0	3,6	175,0	1,2	176,2
Stand 31.12.2024 / 01.01.2025	1,0	-2,7	6,2	163,7	3,2	-0,2	3,8	0,0	3,6	175,0	1,2	176,2
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	3,2	-3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	3,2	-3,2	-0,3	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	-6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	-6,0	43,0	37,0
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	50,1	0,0	0,0	0,0	0,0	50,1	3,2	53,3
Stand 31.12.2025	1,0	-8,9	6,2	166,9	50,1	-0,5	4,4	0,2	4,1	219,4	47,5	266,9

5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025)

in EUR Mio.	Anhang	2025	2024
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		48,8	13,4
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf operativen Cashflow:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		11,4	10,4
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	6.1	9,9	4,8
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		6,3	4,6
Finanzerträge	7.4	-1,1	-0,3
Erhaltene Zinsen und Dividenden		5,6	0,2
Finanzaufwendungen	7.4	20,4	13,2
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen inkl. Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen und Minderheiten	7.3	-17,0	-1,3
Gezahlte Ertragsteuern		-0,6	-2,5
Zunahme/Abnahme Steuern	6.11	-2,1	-0,6
Zugang/Abgang Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerb	3	-35,1	0,0
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	6.13	13,2	2,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.12	-2,1	-0,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	6.5	-20,8	-0,3
Zunahme/Abnahme der Vorräte	6.6	-9,0	-4,9
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6.10	-8,7	6,5
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		19,1	45,6

in EUR Mio.	Anhang	2025	2024
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	6.1	-16,6	-13,0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	6.1	-1,2	-4,9
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	3	81,9	0,0
Erwerb von Tochterunternehmen und Anteilen Minderheitsgesellschaften bereinigt um erworbene liquide Mittel	3	-28,0	-6,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit		36,1	-24,7
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung Anleihe 2023/2028 abzüglich Nebenkosten der Aufstockung		68,4	0,0
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		-3,0	-7,7
Zahlung Leasingraten		-10,0	-4,8
Gezahlte Zinsen	7.4	-17,8	-12,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		37,6	-25,3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	92,8	-4,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		54,0	58,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6.7	146,8	54,0

IV. KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern
2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen
4. Finanzrisikomanagement
5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung
6. Erläuterungen zur Bilanz
7. Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlust sowie zur Gesamtergebnisrechnung
8. Segmentberichterstattung
9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen
10. Rechtsstreitigkeiten
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
13. Angaben zu § 264(3) HGB

1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“, „die Gesellschaft“, „das Unternehmen“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft mit Sitz Emmerich am Rhein. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet:

Dechant-Sprüngen-Str. 53–57
46446 Emmerich am Rhein
Deutschland

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags vom 22. November 2024 das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften des Katjes International Konzerns. Die Gesellschaft ist auch zur Finanzierung von und der Beteiligung an Unternehmen aller Art berechtigt. Dabei ist die Gesellschaft bevollmächtigt, alle Geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Verfolgung des Unternehmensgegenstands dienlich sind oder das Unternehmen zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann gleiche oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann ihren Gesellschaftszweck teilweise oder

auch ganz durch abhängige Gesellschaften verfolgen.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) der Gesellschaft ist die Xaver Fassin International GmbH mit deren Gesellschaftern Bastian Fassin und Tobias Bachmüller. Als Geschäftsführer ist neben den beiden Gesellschaftern auch Stephan Milde bestellt. Die GmbH ist nicht am Kapital der Katjes International GmbH & Co. KG beteiligt. Das Kommanditkapital beträgt 1.000 TEUR. Kommanditisten sind Bastian Fassin mit einer eingetragenen Haftsumme von 900 TEUR sowie Tobias Bachmüller mit einer eingetragenen Haftsumme von 100 TEUR. Die Produktion sowie der Vertrieb erfolgten im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen in den Konzerngesellschaften in Italien, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden sowie in der Schweiz, Österreich und Nordamerika.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 1.648 Mitarbeitende (2024: 1.097), davon in Deutschland 1.137 (2024: 692), in Italien 374 (2024: 374), in der Schweiz 34 (2024: 0), in Nordamerika 32 (2024: 0) und in sonstigen Ländern insgesamt 71 (Vorjahr: 31).

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Ausgenommen hiervon sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die teilweise zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Dieser Konzernabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in EUR dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Die nachstehenden Rechnungslegungsmethoden wurden auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden stetig angewendet, es sei denn, es ist anders angegeben.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS)

Der Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit

den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt und am 2. April 2026 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach den für den Katjes International-Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Das Ende des Geschäftsjahres der seit dem 1. September 2025 zur Katjes International gehörenden Bogner Gesellschaften wurde vom 31. März auf den 31. Dezember umgestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Die Konzernvorräte werden um Zwischenergebnisse bereinigt.

Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h.

ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Konzernabschluss sind die Aufwendungen und Erträge des zu konsolidierenden Unternehmens enthalten, die in der Zeit nach dem Erwerb angefallen sind.

Konsolidierungskreis

Neben der Katjes International GmbH & Co. KG werden in den Konzernabschluss alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die die Katjes International mittelbar oder unmittelbar beherrscht, weil die Gesellschaft aus diesen Tochterunternehmen schwankenden Renditen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit inne hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, werden als assozi-

ierte Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen behandelt. Diese Beteiligungen werden unter Anwendung der equity-Methode bilanziert.

Die Zusammensetzung des Katjes International-Konzerns nach der Anzahl der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Katjes International GmbH & Co. KG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften		
	2025	2024
Inland	32	23
Ausland	16	9
Gesamt	48	32

2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Angaben

2.2.1 Neue und geänderte Standards, die in 2025 Anwendungen finden

Die Änderungen an IAS 21 „Mangel an Umtauschbarkeit“ (Lack of Exchangeability) führten zu keinen wesentlichen Änderungen.

Noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die folgenden Rechnungslegungsvorschriften wurden bereits in

EU-Recht übernommen, sind jedoch im Geschäftsjahr 2025 noch nicht anzuwenden beziehungsweise wurden nicht freiwillig vorzeitig angewandt: IFRS 9 und IFRS 7 (Amendment) (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen) sowie IFRS 18 und IFRS 19 (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen).

Aus den genannten noch nicht angewandten Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen an bestehenden Standards sind neben den in IFRS 18 geforderten Ausweisänderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zu erwarten.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse/ Geschäfts- oder Firmenwert

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Wert bewerteten Nettovermögen ergibt. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse.

Die Überlegungen, die zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses angestellt werden, sind mit denen vergleichbar, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunternehmen erforderlich sind. Die Anteile des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen werden nach der at-equity-Methode bilanziert. Sie werden zunächst mit den Anschaffungskosten inklusive angefallener Transaktionskosten angesetzt. Nach dem

erstmaligen Ansatz wird der Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis im Konzernabschluss berücksichtigt.

IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine Vereinbarung, über die der Konzern die gemeinschaftliche Führung ausübt, wobei er Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzt, und keine Rechte an deren Vermögenswerten und keine Verpflichtungen für deren Schulden hat. Gemeinschaftsunternehmen werden ebenfalls nach der equity-Methode bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung

Im Konzernabschluss der Katjes International sind im Geschäftsjahr mehrere Gesellschaften enthalten, deren funktionale Währung nicht der Euro ist. Diese werden nach dem Konzept des IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ in die Konzernberichtswährung Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung.

Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewogenen Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet. Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen werden erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit verkauft oder entkonsolidiert wird.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechsel-

kursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung von zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Währungskurseffekte aus konzerninternen Darlehen werden erfolgsneutral erfasst, sofern die Darlehen die Voraussetzungen eines Net Investments im Sinne des IAS 21 erfüllen.

Folgende Währungskurse wurden verwendet:

- Stichtagskurs GBP zum 31. Dezember 2025: 0,87, Durchschnittskurs 2025: 0,86.
- Stichtagskurs USD zum 31. Dezember 2025: 1,18, Durchschnittskurs 2025: 1,17.
- Stichtagskurs CAD zum 31. Dezember 2025: 1,61, Durchschnittskurs 2025: 1,62.
- Stichtagskurs CHF zum 31. Dezember 2025: 0,93, Durchschnittskurs 2025: 0,93.
- Stichtagskurs RUB zum 31. Dezember 2025: 92,91, Durchschnittskurs 2025: 94,07.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen und – sofern erforderlich – um Wertminderungen. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die

angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten, zum Beispiel aufgrund von Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswerts oder als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können. Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen, die keine wesentliche Ersatzinvestition darstellen, werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode, die Nutzungsdauern sowie die Restbuchwerte werden jährlich überprüft.

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bezüglich der Nutzungsrechte sowie weiterer Details zum

Sachanlagevermögen verweisen wir auf Abschnitt 6.1 des Anhangs.

Immaterielle Vermögenswerte

(a) Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu den Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorgenommener Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens jährlich auf Wertminderungen geprüft.

(b) Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erworbene Marken mit begrenzter Nutzungsdauer werden in der Regel planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Erworbene Marken mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens jährlich wird gemäß den Vorschriften des IAS 36 geprüft, ob die Nutzungsdauer weiterhin unbestimmbar ist und ob eine Wertminderung

vorliegt, die dann erfolgswirksam erfasst wird.

(c) Computer Software

Instandhaltungsaufwendungen für Computer-Software werden in der Periode ihres Anfallens erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Entgeltlich erworbene Software wird zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Aufwendungen für Erweiterungen oder wesentliche Verbesserungen von Software, die zu einer Erweiterung des Funktionsumfangs oder zu einer wesentlichen Erhöhung des künftigen wirtschaftlichen Nutzens führen, werden als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert und ebenfalls über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben. Nicht aktivierungsfähige Aufwendungen werden hingegen unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Aufwendungen im Zusammenhang mit Software-as-a-Service-Vereinbarungen (SaaS) werden grundsätzlich als laufender Aufwand erfasst, da kein kontrollierbarer Vermögenswert vorliegt.

Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt grundsätzlich nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein „Schadensfall“), ein objektiver Hinweis auf

eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst.

Der Konzern erfasst eine Wertberichtigung für die erwarteten Verluste aus Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Finanzgarantien. Die Höhe der erwarteten Verluste wird zu jedem Bilanzstichtag aktualisiert, um den Veränderungen des Ausfallrisikos seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Finanzinstruments Rechnung zu tragen.

Finanzielle Vermögenswerte

Ausleihungen und Forderungen

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Ausleihun-

gen und Forderungen des Konzerns werden in der Bilanz unter „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

Ansatz und Bewertung

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Ausleihungen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderung von Finanzinstrumenten

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt grundsätzlich nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein „Schadensfall“), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Der Konzern erfasst eine Wertberichtigung für die erwarteten Verluste aus Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Finanzgarantien. Die Höhe der erwarteten Verluste wird zu jedem Bilanzstichtag aktualisiert, um den Veränderungen des Ausfallrisikos seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Finanzinstruments Rechnung zu tragen.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufho-

lung ergebniswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Absicherung von Zahlungsströmen

Wird ein Derivat als Sicherungsinstrument im Rahmen einer Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow Hedge) designiert, wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in der Rücklage für Sicherungsbeziehungen ausgewiesen. Der im sonstigen Ergebnis erfasste wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes ist auf die seit Beginn der Sicherungsbeziehung kumulierte Änderung des beizulegenden Zeitwertes des gesicherten Grundgeschäfts (ermittelt auf Barwertbasis) begrenzt. Ein etwaiger unwirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Derivats wird unmittelbar erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern berücksichtigt bei der Absicherung von Zahlungsströmen ausschließlich die Änderung des beizulegenden Zeitwertes der Kassakomponente von Devisentermingeschäften als Sicherungsinstrument. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Terminelements von Devisentermingeschäften

(Forward Points) werden gesondert als Kosten der Sicherungsbeziehung im sonstigen Ergebnis erfasst und als separater Bestandteil des Eigenkapitals kumuliert ausgewiesen.

Führt eine abgesicherte erwartete Transaktion zu einem späteren Ansatz eines nichtfinanziellen Vermögenswertes, wie beispielsweise von Vorräten, werden die kumulierten Beträge aus der Rücklage für Sicherungsbeziehungen sowie aus der Rücklage für Kosten der Absicherung bei der erstmaligen Erfassung unmittelbar in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des nichtfinanziellen Postens einbezogen.

Bei allen übrigen abgesicherten erwarteten Transaktionen werden die in der Rücklage für Sicherungsbeziehungen und in der Rücklage für die Kosten der Absicherung kumulierten Beträge in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgliedert, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme erfolgswirksam werden.

Erfüllt eine Sicherungsbeziehung nicht mehr die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften oder wird das Sicherungsinstrument veräußert, läuft aus, wird beendet oder ausgeübt, wird die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung prospektiv eingestellt. In diesem Fall verbleibt der in der Rücklage für Sicherungsbeziehungen erfasste Betrag im Eigenkapital, bis er – bei Sicherungsbeziehungen, die zur Erfassung eines nichtfinanziellen Postens führen – bei dessen erstmaligem Ansatz in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen wird oder – bei sonstigen Absicherungen von Zahlungsströmen – in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird, in denen die abgesicherten er-

warteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wird nicht mehr erwartet, dass die abgesicherten zukünftigen Zahlungsströme eintreten, werden die in der Rücklage für Sicherungsbeziehungen sowie in der Rücklage für die Kosten der Absicherung erfassten Beträge unverzüglich in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Devisentermingeschäfte werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Absicherungen von Zahlungsströmen für erwartete Umsätze in Euro sowie für erwartete Einkäufe in US-Dollar designed. Die Bestände an Devisentermingeschäften variieren in Abhängigkeit vom Umfang der erwarteten Umsätze und Einkäufe in Fremdwährung sowie von Veränderungen der Devisenterminkurse.

In Beschaffungsverträgen eingebettete Derivate

Im Konzern existieren Beschaffungsverträge die eingebettete FX-Derivate enthalten, bei denen die Vertragswährung nicht der funktionalen Währung einer der Vertragsparteien entspricht. Die relevanten Beschaffungsverträge sind in US-Dollar oder Euro denominiert.

Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Können diese nicht durch eine individuelle Zuordnung bestimmt werden, wer-

den die im Rahmen des IAS 2 zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren angewandt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind fällige Beträge aus im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauften Gütern oder erbrachten Leistungen. Wenn das Zahlungsziel ein Jahr oder weniger beträgt, werden die Forderungen als kurzfristig klassifiziert. Andernfalls werden sie als langfristige Forderungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Bilanz abgebildete Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrent-Guthaben bei Banken, Schecks und andere kurzfristige Anlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten. Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgrenzt.

Gezeichnetes Kapital

Als Gezeichnetes Kapital werden die Kommanditeinlagen der

zwei Kommanditisten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind, soweit sie nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs anzusetzen waren, mögliche oder gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Abfluss von Ressourcen un-

wahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen sind nach IAS 37 nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben. Die Ermittlung der Höhe der Eventualverbindlichkeiten orientiert sich an den Grundsätzen der Rückstellungsbewertung.

Steuern

Tatsächliche Steueransprüche und Verbindlichkeiten aus Steuern

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet (Temporary-Konzept). Latente Steuern werden außerdem auf Verlustvorträge gebildet, sofern davon ausgegangen wird, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes vorgenommen.

Latente Steuerforderungen werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differen-

zen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Latente Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures werden nicht gebildet, solange eine Umkehrung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

Nichtanwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung

Die Vorschriften zur globalen Mindestbesteuerung gemäß OECD BEPS Pillar II (GloBE Rules) finden auf den Katjes International-Konzern im Geschäftsjahr 2025 keine Anwendung, da die relevanten Umsatzschwellen gemäß den einschlägigen Regelungen nicht überschritten wurden. Eine

Umsetzung bzw. Anwendung entsprechender Regelungen war daher im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Leistungen an Arbeitnehmer:innen

(a) Pensionsverpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Einzelzusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Dabei handelt es sich um Zusagen der Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien und der Schweiz. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeitenden ab. Die betriebliche Altersversorgung erfolgt auf Basis von Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) und beitragsorientierten Zahlungen in Form der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trends (z.B. Einkommens-, Rentenerhöhungen) gegenüber den Rechnungsannahmen. Sie werden in dem Geschäftsjahr, in dem sie eintreten, vollständig im sonstigen Ergebnis

erfasst.

Der Konzern betreibt leistungsorientierte Pläne, bei denen ein Betrag an Pensionsleistungen festgelegt wird, den ein Mitarbeitender bei Renteneintritt erhalten wird und der in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, angepasst um nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected-Unit-Credit-Method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industrieanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Planvermögens den Barwert der Verpflichtung, wird unter Berücksichtigung der Ansatzrestriktionen des IAS 19 der Ausweis eines Aktivpostens (net defined benefit assets) geprüft.

Noch nicht unverfallbarer nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam erfasst, entweder zum Stichtag der Änderung oder zu dem Zeitpunkt, an dem die damit verbundenen Restrukturierungskosten oder Kosten für eine Vertragsbeendigung erfasst werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher

ist.

(b) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeitender vor dem regulären Renteneintritt von einem Konzernunternehmen entlassen wird oder wenn ein Mitarbeitender gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Der Konzern erfasst Abfindungsleistungen, wenn er nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitenden entsprechend einem detaillierten formalen Plan, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden, oder wenn er nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeitende zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben

bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt, zugrunde gelegt wird. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind. Kredite und Forderungen werden mit Erfüllung ausgebucht.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen betreiben Factoring. Die verkauften Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. Die Ausbuchung erfolgt, sobald die Chancen und Risiken auf den Factoring-Geber übergegangen sind und keine Verfügungsmacht seitens des Factoring-Nehmers mehr besteht.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Etwasige Differenzen zwischen dem gezahlten Betrag und dem Buchwert der Verbindlichkeit werden mit der Ausbuchung erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern nimmt über in den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen auch an einer Lieferantenfinanzierungsver-

einbarung teil, deren Zweck es ist, eine effiziente Zahlungsabwicklung von Lieferantenrechnungen zu ermöglichen und den teilnehmenden Lieferanten vorzeitige Zahlungszeitpunkte anzubieten, verglichen mit dem Fälligkeitsdatum der betroffenen Rechnung. Die Vereinbarung ermöglicht es dem Konzern, die Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an die Bank zu zentralisieren, anstatt jeden Lieferanten einzeln zu bezahlen.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall (zeitpunktbezogene Lieferung). Darüber hinaus wird berücksichtigt, dass einige Kundenverträge mengenbasierte Rabatte, Rückgabeberechte oder Preisnachlässe vorsehen. Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode). Eine maßgebliche Finanzierungskomponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Umsatzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Unter IFRS 15 werden Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlöschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der

Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt.

Darüber hinaus werden Verpflichtungen aus Erstattungsbeiträgen, die mit bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang stehen, nicht separat passiviert, sondern direkt aktivisch von den Forderungen abgesetzt.

Alle kontrahierten Umsätze werden in den nächsten 12 Monaten realisiert.

Zinserträge

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinismethode erfasst. Wenn bei einer Forderung eine Wertminderung vorliegt, schreibt der Konzern den Buchwert auf den erzielbaren Betrag, das heißt auf die Summe der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem anfänglichen Effektivzinssatz, ab. Die Aufzinsung der wertgeminderten Forderung erfolgt weiterhin mit dem anfänglichen Effektivzinssatz und wird als Zinsertrag vereinnahmt. Der Zinsertrag aus wertgeminderten Darlehensforderungen wird infolgedessen gleichfalls unter Zugrundelegung des Effektivzinssatzes erfasst.

Zinsaufwendungen

Fremdkapitalzinsen werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern es sich um Vermögenswerte handelt, die über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr hergestellt bzw. angeschafft werden (qualifizierte Vermögenswerte). Andere Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse werden im Rahmen der Vorgaben des IFRS 16 abgebildet.

Dabei wird bei Vertragsbeginn beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dabei wird der Schwerpunkt daraufgelegt, ob ein Vertrag dazu berechtigt, einen Vermögensgegenstand gegen Entgelt über einen bestimmten Zeitraum zu nutzen. Grundsätzlich werden Verbindlichkeiten zur Zahlung von Leasingraten und Vermögensgegenstände, die das Recht zur Nutzung des Leasinggegenstandes verkörpern, erfasst. Dabei bilden kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände mit einem geringen Wert die Ausnahme.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Erwerb der mehrheitlichen Anteile an der Willy Bogner GmbH

Am 1. September 2025 hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Katjes Quiet Luxury GmbH mit 60% die Mehrheit der Anteile an der Willy Bogner GmbH („Bogner Gruppe“, „Bogner Gesellschaften“, „Bogner“) erworben. Die verbleibenden 40% der Anteile werden weiterhin von der Familie Bogner gehalten.

Die Bogner Gruppe hat im Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von rund EUR 200 Mio. erwirtschaftet und war profitabel.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Vermögensgegenstände kam es zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln in Höhe von EUR 61,2 Mio.

Bei der Erstkonsolidierung wurde gemäß der vorläufigen Kaufpreisallokation (vorläufig i. W. in Bezug auf die ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern) ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 35,1 Mio. erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Vor der Erfassung erfolgte eine nochmalige Beurteilung hinsichtlich der Vollständigkeit und Angemessenheit der Erfassung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Der Unterschiedsbetrag ergab sich vor allem aus der Wettbewerbssituation im Rahmen des Akquisitionsprozesses.

In EUR Mio.	01.09.2025
Vermögenswerte	
Sachanlagen	18,3
Nutzungsrechte	66,3
Immaterielle Vermögenswerte	113,0
At-equity bewertete Beteiligungen	4,8
Aktive latente Steuern	11,1
Vorräte	36,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	20,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	33,2
Verbindlichkeiten	
Finanzverbindlichkeiten	98,9
Pensionsrückstellungen	8,7
Rückstellungen	3,5
Sonstige Verbindlichkeiten	28,5
Passive latente Steuern	27,0
Minderheiten	40,8
Kaufpreis	61,2
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	35,1

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert (Full-Goodwill-Methode) bewertet.

Auf die Darstellung des pro-forma Gewinns bzw. Verlusts für das gesamte Geschäftsjahr wurde verzichtet, da eine verlässliche Ermittlung dieser Angaben nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich gewesen wäre.

Weitere Transaktionen

Im vierten Quartal 2025 fand die Veräußerung der 23%igen at-equity-bilanzierten Minderheitsbeteiligung an der französischen CPK statt. Erwartungsgemäß erfolgte ein Zufluss von liquiden Mitteln in Höhe von etwas über EUR 80 Mio. Gleichzeitig wurde mit dem Verkauf der Beteiligung ein Ertrag von rund EUR 20 Mio. erzielt.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Katjes International hält zum 31. Dezember 2025 rund 45% an der Bogner GCA Holding PTE. Ltd., Singapur.

Unter den nach der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen befinden sich auch zwei Joint Ventures im Sinne von IFRS 11. Diese werden entsprechend IAS 28 gemeinsam mit den assoziierten Unternehmen unter der Position „at-equity bewertete Beteiligungen“ ausgewiesen und nach der Equity-Methode bewertet. Dabei handelt es sich um das Joint Venture mit der Unternehmerin Shirin David – Shirin Beauty – sowie ein in Großbritannien ansässiges Joint Venture – Shades Snacks – mit dem bekannten Youtuber Niko Omilana.

Die rund 23% an der CPK S.A.S., Paris, Frankreich, wurden im Berichtsjahr veräußert.

Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen der Anteile an Bogner GCA Holding PTE. Ltd., für das Berichtsjahr sowie der Anteile an der CPK für das Vorjahr:

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte	11,7	9,2
Langfristige Vermögenswerte	1,1	268,3
Kurzfristige Schulden	6,8	5,1
Langfristige Schulden	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,7	0,2
in EUR Mio.	2025	2024
Umsatzerlöse	4,3	1,2
Planmäßige Abschreibungen	0,0	0,1
Finanzergebnis	0,0	4,9

Auf eine detaillierte Darstellung der Finanzinformationen für die beiden Joint Ventures wird an dieser Stelle aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Im Berichtsjahr war die Katjes International mit rund 23% bzw. EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.) am ratierlichen Gewinn der CPK bis zum Zeitpunkt des Verkaufs beteiligt. An dem Verlust der Bogner GCA Holding PTE. Ltd., hat die Gesellschaft mit EUR -1,8 Mio. teilgenommen.

Die Ergebnisbeteiligung an der Shirin Beauty GmbH belief sich im Berichtsjahr auf EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) und die an der Shades Snacks Ltd. auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

4. FINANZRISIKOMANAGEMENT

4.1 Finanzrisikofaktoren

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanz- und Rohstoffmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die operativ tätigen Einheiten und wird regelmäßig von der Katjes International überwacht. Bestimmte Bereiche, wie zum Beispiel der Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Rohstoffeinkauf, dem Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie Investitionen von Liquiditätsüberschüssen werden in regelmäßigen Sitzungen besprochen.

(a) Marktrisiko

Fremdwährungsrisiko

Der Konzern ist mehrheitlich innerhalb der Europäischen Union tätig. Die Mehrheit der Transaktionen wird in Euro getätigt.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken. Der Konzern nutzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. Diese werden überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Cashflow Hedges für erwartete Umsätze in Euro sowie für erwartete Einkäufe in US-Dollar designiert. Ziel der Sicherungsbeziehungen ist es, die Volatilität künftiger Zahlungsströme infolge von Wechselkursschwankungen zu reduzieren.

Die Bestände an Devisentermingeschäften variieren in Abhängigkeit vom Umfang der erwarteten Umsätze und Einkäufe in Fremdwährung sowie von Veränderungen der Devisenterminkurse.

Soweit derivative Finanzinstrumente nicht in eine Sicherungsbeziehung im Sinne des Hedge Accounting nach IFRS 9 einbezogen sind, werden sie als freistehende Derivate klassifiziert. Diese werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt insbesondere bezüglich der Rohstoffe Zucker, Glukose, Kakao, Nüssen, Panthenol und Energie den Marktpreisentwicklungen. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er Verträge mit Lieferanten abschließt, die in der Regel eine Laufzeit von 3 bis 24 Monaten haben. Seit der Erstkonsolidierung von Bogner unterliegt die Gruppe darüber hinaus insbesondere hinsichtlich der Beschaffung von Rohstoffen und Materialien wie Stoffen, Leder, Daunen sowie funktionalen High-Tech-Materialien internationalen Marktpreis- und Beschaffungsrisiken. Dem wird durch eine enge, langfristige Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten sowie durch eine gezielte Streuung der Beschaffungs- und Produktionsstandorte begegnet.

Cashflow- und Fair-Value Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in Euro aufgenommen.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll ist.

Des Weiteren besteht für den Konzern ein Zinsrisiko aus Factoring. Das Risiko bezieht sich auf die Entwicklung des 3-Monats-, bzw. 2-Monats-Euribors, die Basis der Factoring-Verträge sind. Wenn sich diese Zinssätze um 1% nach oben/unten entwickelt hätten, wäre der Gewinn nach Steuern im Berichtsjahr um EUR 0,3 Mio. niedriger/ EUR 0,3 Mio. höher ausgefallen (2024: EUR 0,4 Mio. niedriger / EUR 0,4 Mio. höher).

(b) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Tochtergesellschaften gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie durch Kreditinanspruchnahmen von Groß- und Einzelhandelskunden, die offene Forderungen beinhalten. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit von der Geschäftsführung gesetzten Limits festgelegt. Die Einhaltung der Kreditlimits wird regelmäßig überwacht. Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Risikokonzentrationen

ersichtlich.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf den Buchwert (EUR 100,6 Mio.; 2024: EUR 59,2 Mio.) begrenzt.

Das Kreditmanagement legt Zahlungskonditionen für jeden Kunden individuell fest. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Kein wesentliches Kreditlimit ist in der Berichtsperiode überschritten worden und das Management erwartet keine wesentlichen Ausfälle aufgrund von Nichterfüllung durch die Geschäftspartner. Die Kundenbeziehungen sind langfristig angelegt und bestehen mit bekannten, vertrauenswürdigen Unternehmen. Weiterhin werden für bestimmte Forderungen Kreditversicherungen abgeschlossen.

(c) Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht und aktualisiert regelmäßig die Cash-Planung. Ziel des Konzerns ist es, die langfristig gebundenen Vermögenswerte durch eine langfristige Finanzierung zu decken und im Übrigen durch ausreichende Kreditlinien die Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit. Bei den in der Tabelle aufgeführten Beträgen handelt es sich zum Teil um nicht abgezinste Cashflows.

(Tabelle siehe folgende Seite)

Tabelle: Finanzverbindlichkeiten nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit

in EUR Mio.	Bis zu 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Buchwert
Stand 31.12.2024						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	12,3	136,0	3,7	152,0	152,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	37,4	0,0	0,0	0,0	37,4	37,4
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	3,7	3,6	5,5	0,4	13,2	13,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	62,0	0,0	0,0	0,0	62,0	62,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	4,1	0,0	0,0	0,0	4,1	4,1
Stand 31.12.2025						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	30,7	232,6	15,2	278,5	278,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	74,3	0,0	0,0	0,0	74,3	74,3
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	16,7	15,8	32,6	9,6	74,7	74,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	84,1	0,0	0,0	0,0	84,1	84,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	4,1	0,0	0,0	0,0	4,1	4,1

4.2 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Verschuldungsgrads, berechnet aus dem Verhältnis von Nettofremdkapital zu Gesamtkapital. Das Nettofremdkapital setzt sich zusammen aus den Finanzschulden abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Das Gesamtkapital

berechnet sich aus dem Eigenkapital laut Konzernbilanz zuzüglich Nettofremdkapital.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 185,0 Mio. (2024: EUR 115,0 Mio.) sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von EUR 3,5 Mio. (2024: EUR 2,1 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 72,0 Mio. (2024: EUR 50,4 Mio.). Zusätzlich werden hier Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 74,7 Mio. (2024: EUR 13,2 Mio.) abgebildet. Weiterhin beinhalten die Finanzverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus

Mietkaufverträgen in Höhe von EUR 8,2 Mio. (davon kurzfristig: EUR 2,4 Mio.) (2024: EUR 6,7 Mio., davon kurzfristig: EUR 5,5 Mio.). Darüber hinaus wird hier die Verbindlichkeit aus der Ausübung der Kaufoption über die verbleibenden 25% von Dulcioliva ausgewiesen (EUR 1,6 Mio.). Seit der Erstkonsolidierung von Bogner enthält die Position darüber hinaus eine Verbindlichkeit aus einer Verkaufsoption der Minderheitsgesellschaft in Höhe von EUR 5,5 Mio.

in EUR Mio.	Erläuterung	2025	2024
Finanzverbindlichkeiten	6.9	352,8	189,4
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	146,8	54,0
Nettofremdkapital		206,0	135,4
Eigenkapital	6.8	266,9	176,2
Gesamtkapital		472,9	311,6
Verschuldungsgrad		44%	43%

5. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS Accounting Standards erfordert bei einigen Positionen das Treffen von Annahmen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken.

Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer berücksichtigt. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung vorliegt.

Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.1 zu finden.

Geschäfts- oder Firmenwert

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes getroffen. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob der Geschäfts- oder

Firmenwert im Wert gemindert ist. Dies erfordert eine Ermittlung des erzielbaren Ertrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Zur Schätzung dieses Betrages muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz bestimmen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden unter anderem für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

Weitere Einzelheiten sind im Anhang Abschnitt 6.11 dargestellt.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Aufwand für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird anhand von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Die versiche-

rungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen Unsicherheiten. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen oder einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.12 dargestellt.*

Des Weiteren enthalten nachfolgend aufgeführte Positionen Schätzvorgänge: Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Einzelwertberichtigungen zu Forderungen, Wertberichtigungen von Vorräten, Bewertung der Rückstellungen, Kaufpreisallokation, Umsatzerlöse sowie die Berechnung der Steuern.

Im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 werden bei der Ableitung der Grenzfremdkapitalkostensätze sowie in Bezug auf die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ebenfalls Annahmen getroffen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf Seite 87 und 88 dargestellt.

In den Sachanlagen sind folgende Werte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 enthalten, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist:

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Anschaffungskosten: aktivierte Nutzungsrechte	34,4	28,9
Nutzungsrechte aus Erstkonsolidierung	66,2	0,0
Kumulierte Abschreibungen	-26,1	-15,9
Buchwert	74,5	13,0

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware mit einem Wert von unter EUR 5.000. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung

von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, evaluiert. Die aktivierten Nutzungsrechte lassen sich wie folgt unterteilen:

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Gebäude	68,3	7,3
Maschinen	0,6	0,5
Fahrzeuge	2,5	2,3
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,1	2,9
Buchwert	74,5	13,0

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	27 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 30 Jahre

Die Bewertung der Marke „Harlekijntjes“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2015 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2016. Die angenommene Lizenzgebühr betrug

6,0%. Der Diskontierungssatz betrug 6,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 4,9 Mio.

Die Bewertung der Marke „Piasten“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2013/14 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2015. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 2,0%. Der Diskontierungssatz betrug 7,5%, die Nutzungsdauer 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 6,0 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dallmann's“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2011 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 9,5%, der Diskontierungssatz 8,4%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,7 Mio.

Die Bewertung der Marken, die zu Sperlari gehören, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (antei-

ligen) Geschäftsjahres 2017 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2018. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 6,4%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,9 Mio.

Die Bewertung der Marke, die zu Candy Kittens gehört, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurden die prognostizierten Umsätze der Marke der Geschäftsjahre ab 2021 zugrunde gelegt. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 6%, der Diskontierungssatz 8,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 9,8 Mio.

Die Bewertung der Marke „Bübchen“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2021 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,5 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dulcioliva“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2021 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 5%, der Diskontierungssatz 4,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,6 Mio.

Die Bewertung der Marke „Paluani“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2022 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 5,9%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,1 Mio.

Die Bewertung der Marken des Geschäftsbereichs Oral Care („Theramed“, „Vademecum“, „Antica Erboristeria“, „Licor del Polo“, „Denivit“) erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2022 herange-

zogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2023. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,7%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug insgesamt EUR 23,8 Mio.

Die Bewertung der Marke „Bogner“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2025 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2026. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 7%, der Diskontierungssatz 9,2%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 112,5 Mio.

Die Summe der Buchwerte der unter den immateriellen Vermögensgegenständen angesetzten Marken beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 214,9 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 108,0 Mio.).

6.2 Finanzinstrumente nach Kategorien

in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	0,2	0,2*	FV OCI
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	5,4	5,4**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Option ³	0,0	0,0	FV OCI
Summe langfristig	5,6	5,6	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	100,6	100,6*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	100,6	100,6	
Summe	106,2	106,2	
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Verzinsliche Darlehen ²	27,8	27,8	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	185,0	193,3**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ³	7,1	7,1**	FV PL FV OCI
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,7	0,7**	FV PL
Summe langfristig	220,6	228,9	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	84,1	84,1*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,9	0,9**	FV PL
Verzinsliche Darlehen ²	52,7	52,7*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	137,7	137,7	
Summe	358,3	366,6	

(Erläuterungen siehe nächste Seite)

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

*) Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

**): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist, erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

1) „Kredite und Forderungen“.

2) „finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden“.

3) „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“.

Im Berichtsjahr kam es zu keinerlei Wechseln zwischen den Bewertungshierarchien.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen entstanden durch die Erstkonsolidierung von Bogner, Tilgungen sowie durch die unterschiedlichen Inanspruchnahmen bestehender Linien. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die im Berichtsjahr durch die Einbeziehung der Bogner Verträge angestiegen sind, sowie die Verbindlichkeit aus der Kaufoption für die Minderheitenanteile an Dulcioliva und Bogner enthalten.

Absicherung zukünftiger Cash-Flows

Zum 31. Dezember 2025 verfügte der Konzern über einen Zinsswap (31. Dezember 2024: einen Zinsswap) mit einem ausstehenden Kapitalbetrag in Höhe von EUR 3,6 Mio. (2024: EUR 3,7 Mio.). Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes und ist dementsprechend ausgestaltet.

Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsswaps beträgt EUR 0,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 0,0 Mio.).

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in %	2025 in EUR Mio.	2024 in EUR Mio.
Unternehmensanleihe	6,75	185,0	115,0
Bankdarlehen über TEUR 24.000	5,6	16,8	20,9
Bankdarlehen über TEUR 11.700	2,9	0,0	3,7
Linie bis zu TEUR 40.000	6,65	16,3	0,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	4,98	3,6	5,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	8,5	1,9	3,1
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	0,0	0,4
Sonstige Bankdarlehen	Variabel und fix	42,8	24,0
Sonstige finanzielle verzinsten Verbindlichkeiten	Variabel und fix	82,4	14,7

Devisentermingeschäfte werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Cashflow Hedges zur Absicherung erwarteter Umsätze in Euro sowie erwarteter Einkäufe in US-Dollar designiert. Ziel dieser Sicherungsbeziehungen ist es, das Risiko aus Wechselkursschwankungen im Zusammenhang mit zukünftigen Zahlungsströmen zu reduzieren. Der Umfang der gehaltenen Devisentermingeschäfte richtet sich nach der Höhe der erwarteten Umsätze und Einkäufe in Fremdwährung und kann sich zudem infolge von Veränderungen der Devisenterminkurse verändern.

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Risiken aus Wechselkursschwankungen zu steuern. Derivative Finanzinstrumente werden bei erstmaligem Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in den Folgeperioden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Sofern die Voraussetzungen des Hedge Accounting nach IFRS 9 erfüllt sind, werden derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Cashflow Hedges designiert. Der effektive Teil der Wertänderungen dieser Sicherungsinstrumente wird zunächst erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Hedging Reserve innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Der ineffektive Teil der Sicherungsbeziehung wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Soweit derivative Finanzinstrumente nicht in eine Sicherungsbeziehung im Sinne des Hedge Accounting einbezogen sind, werden sie als freistehende Derivate bilanziert. Änderungen ihres beizulegenden Zeitwerts werden unmittelbar erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Bogner Gesellschaften zum 1. September 2025 wurden die zugrunde liegenden Grundgeschäfte sowie die zugehörigen Sicherungsinstrumente für Zwecke des Hedge Accounting neu designiert. Infolgedessen ist die Entwicklung der ausgewiesenen Hedge-Accounting-Positionen im Berichtszeitraum nur eingeschränkt mit den zugrunde liegenden wirtschaftlichen Bewegungen vergleichbar.

Am Bilanzstichtag belief sich die Hedging Reserve auf EUR 0,2 Mio. Der als finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesene beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente betrug EUR 1,1 Mio.. Die im Rahmen von Cashflow Hedges eingesetzten Devisentermingeschäfte weisen ein gesamtes Nominalvolumen von EUR 92,0 Mio. auf und haben Restlaufzeiten bis Anfang 2028.

Das im Zusammenhang mit abgesicherten Grundgeschäften erfasste Basis Adjustment belief sich auf EUR 0,0 Mio. Dieses betrifft Anpassungen der Buchwerte von Vorräten, die aus der Absicherung erwarteter Fremdwährungseinkäufe resultieren. Sobald die abgesicherten Einkäufe realisiert und die entsprechenden Vorräte bilanziell erfasst werden, wird das zuvor in der Hedging Reserve erfasste Sicherungsergebnis in den Buchwert der Vorräte umgegliedert. Dadurch wird der Effekt der Sicherungsbeziehung Bestandteil der Anschaffungskosten der Vorräte und wirkt sich erst bei deren Verbrauch bzw. Verkauf erfolgswirksam aus.

Entwicklung der Hedging Reserve

Die Hedging Reserve entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

in EUR Mio.	
Stand 1. September 2025	0,0
Im sonstigen Ergebnis erfasste effektive Wertänderungen von Sicherungsinstrumenten	0,2
In den Buchwert von Vorräten umgegliederte Beträge (Basis Adjustment)	0,0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Beträge	-0,1
Latente Steuern	0,1
Stand 31. Dezember 2025	0,2

Fälligkeiten der derivativen Finanzinstrumente

Die zur Absicherung eingesetzten Devisentermingeschäfte weisen folgende Restlaufzeiten auf:

Nominalvolumen (in EUR Mio.)	1 Jahr	1-2 Jahre	> 2 Jahre	Gesamt
Devisentermingeschäfte	51,6	40,4	0,0	92,0

Die Laufzeiten der Sicherungsinstrumente entsprechen im Wesentlichen den erwarteten Zeitpunkten der abgesicherten Zahlungsströme.

Sensitivitätsanalyse

Aufgrund der Designation zum 1. September 2025 hätte eine Veränderung der für den Konzern wesentlichen Fremdwährungskurse (insbesondere USD/EUR) um $\pm 10\%$ zum Bilanzstichtag – unter sonst unveränderten Annahmen – keine wesentliche Veränderung der Hedging Reserve zur Folge gehabt. Die Auswirkungen auf das Periodenergebnis wären aufgrund der designierten Sicherungsbeziehungen überwiegend zeitlich verschoben und würden sich erst bei Realisierung der abgesicherten Grundgeschäfte auswirken.

6.3 Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten

Die Bonität der finanziellen Vermögenswerte wird regelmäßig durch den Konzern überprüft. Abgesehen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestand zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf.

Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen werden überwiegend bei Banken platziert. Diese verfügen über eine angemessene Rating-Bewertung.

6.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	5,6	5,1

Zum 31. Dezember 2025 sind hier im Wesentlichen Forderungen an nahestehende Unternehmen sowie die langfristigen Finanzanlagen der Katjes International ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen ihren Buchwerten.

6.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76,5	39,0
Abzüglich: Wertminderungen	-1,5	-0,7
Netto-Forderungen	75,0	38,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	15,0	14,1
Geleistete Vorauszahlungen, Rechnungsabgrenzung und andere Forderungen	10,6	6,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	100,6	59,2

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihren Buchwerten.

Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. mehr als 6 Monate überfällig und wurden in Höhe von EUR 0,7 Mio. wertberichtigt.

Die anderen Klassen innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beinhalten keine wertgeminderten Vermögenswerte.

Die Buchwerte der im Konzern erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen lauten im Wesentlichen auf Euro.

Die maximale Kreditrisikoeexposition am Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert jeder Klasse der oben erwähnten Forderungen. Der Konzern hat keine Sicherheitsleistungen erhalten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Piasten wurden im Berichtsjahr zu 69%, die von Sperlari zu rund 50% und die der Bübchen Skincare zu 43% an Factoring-Gesellschaften oder ähnliche Dienstleister verkauft.

Die verkauften Forderungen wurden wie im Vorjahr ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind.

6.6 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,6 Mio. (2024: EUR 1,5 Mio.) vorgenommen. Die als Aufwand in den Umsatzkosten verrechneten Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf EUR 68,0 Mio. (2024: EUR 22,5 Mio.).

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Rohstoffe	24,2	20,3
Unfertige Erzeugnisse	3,8	3,2
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	69,1	27,8
Basis adjustment	0,0	0,0
Gesamt	97,1	51,3

6.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Bank- und Kassenbestände	146,8	54,0
Gesamt	146,8	54,0

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

6.8 Eigenkapital

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Feste Kapitalanteile		
Komplementär	0,0	0,0
Kommanditist Bastian Fassin	0,9	0,9
Kommanditist Tobias Bachmüller	0,1	0,1
	1,0	1,0
Sonstige Rücklagen	-8,9	-2,7
Gewinnrücklagen	6,2	6,2
Gewinnvortrag	166,9	163,7
Summe sonstiges Gesamtergebnis	4,1	3,6
Periodenergebnis	50,1	3,2
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	219,4	175,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	47,5	1,2
Summe Eigenkapital	266,9	176,2

Die Veränderung des Gewinnvortrages resultiert aus der Einstellung des Vorjahresergebnisses.

Der Ausweis der Anteile ohne beherrschenden Einfluss betrifft die Minderheitenanteile an der Bogner Gruppe, sowie die Minderheitsanteile innerhalb der Bogner Gruppe selbst, die Anteile der Minderheitsgesellschafter von Candy Kittens und deren Tochtergesellschaft Longaim sowie der Tuckshop.

Die im Zusammenhang mit den Minderheitsgesellschaftern bestehende Verkaufsoption wurde im Berichtsjahr erfolgsneutral im Eigenkapital der Gesellschafter berücksichtigt.

6.9 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	185,0	115,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35,5	27,5
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	58,0	9,5
Summe langfristig	278,5	152,0
Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53,8	31,2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	16,7	3,7
Zinsverbindlichkeiten	3,8	2,5
Summe kurzfristig	74,3	37,4
Gesamt	352,8	189,4

In den langfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Sachverhalte enthalten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten bis auf die in Abschnitt 6.10 erläuterte Finanzverbindlichkeit ebenfalls keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Effekte.

Unternehmensanleihe

Die 2019/2024 Anleihe wurde im Jahr 2023 zu 100,5% vorzeitig refinanziert. Zur Ablösung wurde im September 2023 die zu 6,75% verzinste Anleihe 2023/2028 aufgrund der hohen Nachfrage mit einem Gesamtvolumen von EUR 115 Mio. begeben. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Bogner Gruppe wurde die bestehende Anleihe 2023/2028 im August 2025 um EUR 70 Mio. erhöht.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem Buchwert.

Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierungen		
Bis zu 1 Jahr	16,7	3,7
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	48,4	9,1
Über 5 Jahre	9,6	0,4
Gesamt	74,7	13,2

6.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63,5	48,2
Sozialabgaben	1,4	1,4
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	3,5	3,4
Sonstige	15,7	9,0
Gesamt	84,1	62,0

Der Konzern nimmt an einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung teil. In dieser Vereinbarung bietet die Bank an, geschuldete, fällige Rechnungsbeträge an teilnehmende Lieferanten zu bezahlen, und der Konzern bezahlt die Bank zu einem späteren Zeitpunkt. Der Zweck dieser Vereinbarung ist

es, effiziente Zahlungsprozesse zu ermöglichen und teilnehmenden Lieferanten vorzeitige Zahlungszeitpunkte anzubieten, verglichen mit dem Fälligkeitsdatum der betroffenen Rechnung. Das durchschnittliche Zahlungsziel liegt dabei bei ca. 60 Tagen. Zum 31. Dezember 2025 wird ein Betrag i. H. v. EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten in den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, davon wurden bereits EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) an die ursprünglichen Kreditoren ausgezahlt.

6.11 Latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Am 1. Januar	-27,5	-20,4
In der Berichtsperiode aufwandswirksam erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	4,8	-6,9
In der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,1	-0,2
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	-16,5	0,0
Am 31. Dezember	-39,1	-27,5

Im Berichtsjahr ist die Entwicklung durch die Einbeziehung der Bogner Gesellschaften, die damit einhergehende Kaufpreisallokation sowie deren Erstanwendung der IFRS Accounting Standards geprägt. Die Entwicklung im Vorjahr ist im Wesentlichen durch den einmaligen Effekt (EUR -6,9 Mio.) aus der Ausübung der sogenannten Körperschaftsteueroption geprägt.

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im laufenden Jahr ohne Berücksichtigung der Saldierung von offenen Posten bei derselben Steuerbehörde ermittelt sich wie folgt:

Latente Steuerforderungen in EUR Mio.	Pensionsrückstellungen	Verlustvorträge	Sonstiges	Summe
01.01.2024	1,2	9,0	6,7	16,9
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,5	-0,7	0,0	-1,2
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	-0,1	0,0	0,1	0,0
31.12.2024	0,6	8,3	6,8	15,7
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,2	0,2	0,0	0,0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,6	0,0	0,0	0,6
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	2,3	0,0	2,3
31.12.2025	1,0	10,8	6,8	18,6

Latente Steuerverbindlichkeiten in EUR Mio.	Anlagevermögen	Änderungen Steuersatz	Sonstiges	Summe
01.01.2024	38,5	-2,2	1,0	37,3
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	-1,7	6,9	0,6	5,8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	0,1	0,0	0,0	0,1
31.12.2024	36,9	4,7	1,6	43,2
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	3,6	-3,3	-0,4	-0,1
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,1	0,0	0,0	-0,1
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	27,6	0,0	0,0	27,6
Sonstige	0,0	0,0	-12,9	-12,9
31.12.2025	68,0	1,4	-11,7	57,7

Es wurden keine latenten Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 43,6 Mio. (2024: EUR 33,7 Mio.) und auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 8,0 Mio. (2024: EUR 7,5 Mio.) gebildet. Des Weiteren bestehen sonstige nicht angesetzte Verlustvorträge in Höhe von EUR 8,6 Mio. (2024: EUR 8,7 Mio.). Die Verlustvorträge im In- und Ausland sind grundsätzlich unbegrenzt vortragbar. Als Planungshorizont für die Nutzung der angesetzten Verlustvorträge wird ein Zeitraum von sechs Jahren zugrunde gelegt. Als Ausnahme hierzu verfallen niederländische körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 0,3 Mio. (2024: EUR 0,8 Mio.) innerhalb eines Jahres.

6.12 Pensionsverpflichtungen

Der Konzern betreibt zum Stichtag 31. Dezember 2025 leistungsorientierte Pläne in Deutschland, Italien und der Schweiz, die auf der Arbeitnehmervergütung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf der Dienstzeit beruhen. Seit 2020 werden zum Teil fondsfinanzierte Leistungspläne im Konzern ausgewiesen:

in EUR Mio.	2025	2024
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	17,2	11,8
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-14,8	-11,1
Ausgewiesene Verpflichtung	2,4	0,7

Von dem Ausweis eines Vermögenswerts aus der Überdeckung wurde in Höhe von EUR 0,0 Mio. (Vorjahr in Höhe von EUR 0,2 Mio.) in Zusammenhang mit den Vorschriften des IAS 19.65 abgesehen.

Die Entwicklung der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2025 ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2025	2024
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	5,4	8,6
Zugang durch Erstkonsolidierung (ausgewiesene Verpflichtung)	8,6	0,0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,3	-0,4
Bilanzierte Rückstellung	13,7	8,2

Im Berichtsjahr ergaben sich versicherungsmathematische Verluste aus der Bewertung des Planvermögens in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie Zinserträge in Höhe von EUR 0,6 Mio.

Die erwartete Rendite aus Planvermögen im Berichtsjahr betrug EUR 0,5 Mio.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen werden in der nachfolgenden Übersicht gezeigt. Die zum Teil gegenläufigen Entwicklungen des Planvermögens sind enthalten.

in EUR Mio.	2025	2024
Verpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	8,9	9,6
Zugang durch Erstkonsolidierung (ausgewiesene Verpflichtung)	8,6	0,0
Laufender Dienstzeitaufwand	0,8	0,5
Zinsaufwand/-erträge	0,1	0,6
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,6	-0,4
Rentenzahlungen	-1,4	-1,1
Sonstiges	-0,3	-0,3
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	16,1	8,9

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen zugrunde gelegt:

in %	2025	2024
Abzinsungssatz	1,3%-4,4 %	3,0%-3,6%
Inflationsrate	0,0%-1,8%	0,0%-1,8%
Künftige Entgeltsteigerungen	0,0%-3,0%	0,0%-3,0%
Künftige Rentensteigerungen	0,0%-2,0%	0,0%-2,0%

Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten in Deutschland, Italien und der Schweiz.

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen gestaltet sich wie folgt (dabei ist zu beachten, dass die dargestellten Parameter in engem Bezug zu einander stehen und damit die Veränderungen nur eines einzelnen Parameters nicht wahrscheinlich ist):

	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Abzinsungssatz	Erhöhung / Verminderung um 0,5 %	Erhöhung / Verminderung um bis zu -7,1%+4,0%
Inflationsrate	Erhöhung / Verminderung um 0,5 %	Erhöhung / Verminderung um bis zu 2,6 %
Sterbewahrscheinlichkeit	Erhöhung um 1 Jahr	Erhöhung um bis zu 8,0%

6.13 Rückstellungen

in EUR Mio.	Beginn des Geschäftsjahres	Verbrauch	Erstkonsolidierung	Zuführungen	Auflösungen	Ende des Geschäftsjahres
Langfristig (größer 1 Jahr)						
Jubiläumsrückstellungen	0,8	-0,3	1,5	0,2	0,0	2,2
Sonstige	0,1	-0,4	0,5	0,0	0,0	0,2
Gesamt	0,9	-0,7	2,0	0,2	0,0	2,4
Kurzfristig (kleiner 1 Jahr)						
Personalarückstellungen	3,3	-7,0	5,1	5,8	-0,7	6,5
Rückstellung Retouren	5,5	-5,5	1,0	7,8	0,0	8,8
Rückstellung für offene Rechnungen	6,3	-10,8	6,3	12,4	-0,6	13,6
Sonstige	4,0	-2,7	0,8	3,7	-1,2	4,6
Gesamt	19,1	-26,0	13,2	29,7	-2,5	33,5

Die Auszahlung der kurzfristigen Rückstellungen wird im Wesentlichen innerhalb des Folgejahres, die der langfristigen Rückstellungen überwiegend innerhalb der nächsten fünf Jahre, erwartet.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

7.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Konzerns nach Geschäftssparten:

in EUR Mio.	2025	2024
Zuckerware	174,9	160,0
Saisonprodukte	145,1	54,7
Body-Care-Produkte	97,1	90,4
Schokolade	57,3	57,8
Sonstige	28,6	29,7
Gesamt	503,0	392,6

7.2 Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten

in EUR Mio.	2025	2024
Umsatzkosten	365,2	293,6
Vertriebskosten	65,5	37,2
Verwaltungskosten	62,1	43,5
Gesamt	492,8	374,3

In den Umsatzkosten sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren in Höhe von EUR 246,2 Mio. (2024: EUR 192,3 Mio.), Personalaufwendungen in Höhe von EUR 48,1 Mio. (2024: EUR 43,5 Mio.) sowie Abschreibungen in Höhe von EUR 15,9 Mio. (2024: EUR 15,3 Mio.) enthalten.

In den Vertriebskosten sind Personalaufwendungen in Höhe von EUR 21,9 Mio. (2024: EUR 12,2 Mio.), Marketingaufwendungen in Höhe von EUR 26,0 Mio. (2024: EUR 16,0 Mio.) und Abschreibungen in Höhe von EUR 6,1 Mio. (2024: EUR 1,9 Mio.) enthalten.

In den Verwaltungskosten sind Personalaufwendungen in Höhe von EUR 24,3 Mio. (2024: EUR 18,0 Mio.) und Abschreibungen in Höhe von EUR 5,8 Mio. (2024: EUR 2,5 Mio.) enthalten.

Personalaufwand

in EUR Mio.	2025	2024
Löhne und Gehälter	74,6	57,9
Soziale Abgaben	16,8	13,1
Aufwendungen für Altersversorgung	2,3	1,8
Sonstige Personalaufwendungen	0,6	1,0
Gesamt	94,3	73,8

Im Berichtsjahr beliefen sich die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung auf insgesamt rund EUR 9,1 Mio. (2024: EUR 7,3 Mio.).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden betrug im Berichtsjahr:

	2025	2024
Gewerbliche Arbeitnehmer:innen	726	717
Angestellte	871	358
Sonstige	51	22
Gesamt	1.648	1.097

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (2024: EUR 0,8 Mio.) angefallen.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	0,6	0,5
Sonstige Leistungen	0,1	0,0
Gesamt	0,7	0,5

Davon entfielen EUR 0,2 Mio. der Abschlussprüfungsleistungen auf ausländische Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises.

7.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Sonstige betriebliche Erträge

in EUR Mio.	2025	2024
Negativer Unterschiedsbetrag	35,1	0,0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	20,1	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2,7	1,6
Ergebnisbeteiligung Joint Ventures	1,3	0,0
Sonstiges	2,3	5,4
Gesamt	61,5	7,0

In der Position werden im Berichtsjahr neben den Erträgen aus dem passiven Unterschiedsbetrag der Kaufpreisallokation von Bogner die Erträge aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an CPK ausgewiesen. Daneben werden in dieser Position Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie die Ergebnisbeteiligung an den beiden Joint Ventures der Gruppe gezeigt. Im Vorjahr wurden unter der Position „Sonstiges“ u. a. Erträge aus einem gewonnenen Rechtsstreit ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR Mio.	2025	2024
Sonstige Steuern	0,0	0,1
Sonstiges	0,6	0,2
Gesamt	0,6	0,3

7.4 Finanzergebnis

Finanzerträge

In den Finanzerträgen werden im Wesentlichen Erträge aus der Ergebnisbeteiligung an der im Berichtsjahr verkauften Minderheitsbeteiligung an der CPK (EUR 1,8 Mio.), aus angelegten Guthaben in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie Erträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen (EUR 0,2 Mio.; Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) ausgewiesen.

Finanzaufwendungen

in EUR Mio.	2025	2024
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	9,5	7,8
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	3,6	4,2
Ergebnisbeteiligung at-equity-investments	1,8	0,0
Aufwand aus Aufzinsung	0,4	0,2
Zinsaufwendungen Mietkauf	0,3	0,3
Sonstiges	6,5	0,7
Gesamt	22,1	13,2

Die Position „Sonstiges“ enthält den Aufwand aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von EUR 1,5 Mio. (2024 EUR 0,2 Mio.), Finanzaufwendungen für Factoring in Höhe von EUR 0,7 Mio. (2024 EUR 0,7 Mio.) sowie Aufwendungen für Gebühren im Rahmen der Ablösung von Darlehen im Berichtsjahr (EUR 1,3 Mio.) und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von freistehenden Derivaten (EUR 1,5 Mio.). Die Verlustbeteiligung an at-equity bilanzierten Minderheitsbeteiligungen bezieht sich auf die 45% Beteiligung an der Bogner GCA Holding PTE. Ltd., Singapur.

7.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in EUR Mio.	2025	2024
Tatsächlicher Steueraufwand/ (-ertrag):		
Inland	2,2	2,7
Ausland	1,3	0,6
	3,5	3,3
Latenter Steueraufwand/ (-ertrag):		
Inland	-5,0	7,5
Ausland	0,2	-0,6
	-4,8	6,9
Gesamt	-1,3	10,2

Die effektive Steuerbelastung ergibt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	51,9	13,4
Ertragsteuern 28,9% (2024: 12,94%)	15,0	1,7
Unterschiedsbeträge zum Konzernsteuersatz	-0,8	-0,4
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	0,8	0,6
Nicht steuerpflichtige Erträge	-4,8	-0,3
Steuersatzänderungen	-3,3	6,9
Nicht angesetzte Verlustvorträge	3,2	0,7
Gewerbesteuerliche Abzugspositionen	0,4	0,4
Effekte aus Kaufpreisallokation	-9,7	0,0
Sonstiges	-2,1	0,6
Steueraufwand/(-ertrag)	-1,3	10,2

Der erwartete Steuersatz in Höhe von 28,9% (2024: 12,9%) ist der durchschnittliche langfristige Steuersatz des deutschen Mutterunternehmens. Durch die mit Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland beschlossene raterielle Senkung des Körperschaftsteuersatzes ergeben sich je nach Herkunft der steuerlichen Latenz unterschiedliche Steuersätze, die zur Berechnung der latenten Steuern angesetzt werden.

Durch die Optierung zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft ab dem 1. Januar 2025 wurde bereits zum Stichtag 31. Dezember 2024 der zukünftig zu erwartender Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern angesetzt.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von EUR 851,9 Mio. (2024: EUR 671,1 Mio.) wurden zum 31. Dezember 2025 keine latenten Steuern gebildet, weil das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Katjes International-Konzern ist eine Markenholding, die über ihre Beteiligungen Konsumgütermarken mit Schwerpunkt in den Bereichen Süßwaren, Körperpflege- und Body-Care-Produkte sowie Lifestyle entwickelt und vertreibt. Das Portfolio umfasst etablierte Marken wie beispielsweise Sperlari, Treets, Dallmann's, Bübchen, N.A.E., Barnängen, Candy Kittens sowie Bogner. Der geografische Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in Europa.

Die Katjes International versteht sich als strategischer Investor in starke, etablierte Marken. Auch nach einer Akquisition bleiben die Marken und ihre jeweiligen Gesellschaften organisatorisch eigenständig und werden operativ durch lokale Managementteams geführt. Die übergeordnete Steuerung erfolgt jedoch auf Ebene des Gesamtkonzerns, wobei der Fokus auf der langfristigen Entwicklung und Wertsteigerung des Markenportfolios liegt.

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß IFRS 8 auf Basis des sogenannten Management-Approach. Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Makers – CODM) ist die Geschäftsführung der Katjes International. Diese bewertet die wirtschaftliche Entwicklung und trifft Entscheidungen über Ressourcenallokation, Investitionen sowie strategische Maßnahmen ausschließlich auf Grundlage der konsolidierten Finanzinformationen des Gesamtkonzerns. Eine regelmäßige interne Berichterstattung oder Performancebeurteilung nach einzelnen Geschäftsbereichen oder operativen Segmenten erfolgt nicht.

Vor diesem Hintergrund stellt der Konzern aus Sicht der internen Steuerung ein einziges operatives Segment im Sinne von IFRS 8 dar. Als zentrale Steuerungsgröße dient insbesondere das konsolidierte operative Ergebnis (EBITDA) des Konzerns. Die im Rahmen der internen Berichterstattung verwendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den IFRS Accounting Standards (IFRS).

Umsatzerlöse nach Regionen:

in EUR Mio.	2025	2024
Deutschland	158,1	106,8
Italien	119,1	122,8
Schweiz	41,5	24,4
Großbritannien	31,5	18,7
Nordamerika	22,0	5,3
Niederlande	19,1	16,1
Andere EU-Länder	91,3	81,2
Länder außerhalb der EU	20,4	17,3
Gesamt	503,0	392,6

Um der Einbeziehung der Bogner Gesellschaften Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreszahlen in Teilbereichen angepasst.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Sachanlagen, immaterielle Vermögens- und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände sowie Finanzbeteiligungen.

Langfristige Vermögenswerte des Konzerns:

in EUR Mio.	2025	2024
Deutschland	200,5	141,4
Italien	93,5	95,6
Niederlande	12,3	72,3
Schweiz	12,2	0,0
Großbritannien	10,9	11,4
Nordamerika	9,7	0,0
Österreich	1,1	0,0
Sonstige	0,5	0,0
Gesamt	340,7	320,7

In den langfristigen Vermögenswerten in Deutschland und Großbritannien sind at-equity bilanzierte Beteiligungen in Höhe von EUR 4,3 Mio. enthalten.

Zu näheren Informationen zu unserer at-equity-Beteiligung verweisen wir auf Abschnitt 3.

9. VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING-VERHÄLTNISSEN

Die Gesellschaft hat Miet- und Leasingverträge mit fester Restlaufzeit abgeschlossen (Leasingverträge im Sinne des IFRS 16). Diese bestehen im Wesentlichen für Grundstücke und Gebäude, Fahrzeuge, technische Anlagen und Geschäftsausstattung. Die daraus zu erwartenden Zahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR Mio.	2025	2024
fällig innerhalb eines Jahres	16,7	3,7
fällig zwischen einem und fünf Jahren	48,4	9,1
fällig nach fünf und mehr Jahren	9,6	0,4
Gesamt	74,7	13,2

10. RECHTS-STREITIGKEITEN

Die Katjes International GmbH & Co. KG oder ihre Konzerngesellschaften sind als verklagte Partei nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben. Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet worden.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an nahestehende Unternehmen	6,0	2,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an nahestehende Unternehmen	0,4	0,0
Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen	7,4	0,0
Kauf von Waren und Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen	20,0	13,1
Gesamtbezüge der Geschäftsführung*	0,3	0,3
Darlehen an nahestehende Unternehmen	4,8	4,2
Zinserträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	0,3	0,1

* Vergütung der Komplementärin.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (2024: 5,0%) verzinst.

Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des §286 Abs.4 HGB i. V. m. §§ 315e Abs. 1, Abs. 3 HGB verzichtet.

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Februar 2026 hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Future Snacks Ltd. in Großbritannien planmäßig 100% der Geschäftsanteile an der Nature Delivered Ltd. („Graze“) von Unilever übernommen. Die diesbezüglichen Verträge wurden im Dezember 2025 unterzeichnet.

Mit Vertragsunterzeichnung am 3. März 2026 erfolgte die Grundsteinlegung zur Übernahme von rund 27% an der Missoni S.p.A., das Closing wird im zweiten Quartal des laufenden Jahres erwartet. Nach der Übernahme von Bogner erweitert die Katjes International damit ihr Portfolio um eine weitere ikonische Marke. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus eigenen Mitteln, zusätzlich wurde die Anleihe 2023/2028 um EUR 15 Mio. auf EUR 200 Mio. aufgestockt.

Am 28. Februar 2026 haben die USA und Israel einen militärischen Konflikt mit dem Iran ausgelöst. Aufgrund der komplexen geopolitischen Lage ist derzeit die gesamte Region des Nahen Ostens hiervon zumindest mittelbar betroffen. Die weiteren Auswirkungen auf die regionale und globale Wirtschaft sind derzeit nicht verlässlich abschätzbar. Auch die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft können zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses nicht verlässlich bestimmt werden.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. Dezember 2025 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

13. ANGABEN ZU § 264 ABS. 3 HGB

Die im Folgenden aufgeführten inländischen Tochterunternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft nehmen die Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. Lageberichts gem. § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch:

- Piasten GmbH
- Dallmann's Pharma Candy GmbH
- Katjes 24 GmbH
- Bübchen Skincare GmbH
- Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 2. April 2026 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

Emmerich, 2. April 2026
Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

V. ANLAGEN

Angaben zum Anteilsbesitz

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

Angaben zum Anteilsbesitz - Inland

in %	2025		2024	
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH, Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Bübchen Skincare GmbH (vormals: Dallmann's Pharma GmbH), Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH, Soest	100	A	100	A
Bübchen Bodycare GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Candy Kittens EU GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Pharma Candy Management GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Pharma Candy GmbH & Co. KG, Emmerich am Rhein	99,9	A	99,9	A
Theramed GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A

in %	2025		2024	
Smile Cosmetics GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Antica Erboristeria GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Laboratoires Vademecum GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Licor del Polo GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Barnängen GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Katjes Quiet Luxury GmbH, Düsseldorf	100	A	-	-
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Petchen GmbH, Düsseldorf	100	A	-	-
Shades EU GmbH, Emmerich	100	A	-	-
Willy Bogner GmbH, München	60	A	-	-
Bogner Commerce GmbH, München	60	A	-	-
Bogner Direkt Marketing GmbH, München	60	A	-	-
Bogner GCA IP Management GmbH, Grünwald	60	A	-	-
Bogner GCA IP GmbH & Co. KG, Grünwald	60	A	-	-
Shirin Beauty GmbH, Düsseldorf	50	C	50	C

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

C: Als Joint Venture (IFRS 11) in den Konzernabschluss einbezogen

Angaben zum Anteilsbesitz - Ausland

in %	2025		2024	
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk, Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk, Niederlande	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	A
Dulcioliva S.r.l., Borgo San Dalmazzo, Italien	75	A	75	A
Paluani 1921 S.r.l., Verona, Italien	100	A	100	A
Candy Kittens Ltd., London, Großbritannien	88,0	A	88,0	A
Longaim Ltd, London, Großbritannien	88,0	A	88,0	A
Tuckshop Ltd, London, Großbritannien	75	A	75	A
Bogner Vertriebsgesellschaft GmbH, Salzburg, Österreich	60	A	-	-
Bogner Eastern Europe LLC, Moskau, Russland	60	A	-	-
Bogner Sport AG, Zürich, Schweiz	60	A	-	-
Bogner France SARL, La Bâthie, Frankreich	60	A	-	-
Bogner Asia Ltd., Hong Kong/China	60	A	-	-
Bogner of America Inc., New York City, USA	60	A	-	-
Bogner du Canada LLC, Cowansville, Kanada	60	A	-	-
Future Snacks Ltd., London, UK	100	A	-	-
Bogner GCA Holding PTE. Ltd., Singapur	45	B	-	-

in %	2025		2024	
Shades Snacks Ltd., London, Großbritannien	49	C	-	-
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	-	-	23	B
Nuud Snacks Ltd., London, Großbritannien	8	—	8	—

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

C: Als Joint Venture (IFRS 11) in den Konzernabschluss einbezogen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2025

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE		
	Stand am 1.1.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge/ Fremdwährungseffekte	Erst - konsolidierung	Stand am 31.12.2025	Stand am 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Erstkonsolidierung	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2024
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	132,1	2,0	0,2	-2,3	130,5	262,5	20,4	6,3	0,0	17,5	44,2	218,3	111,7
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
3. Anlagen im Bau	1,1	0,0	-1,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1
	133,5	2,1	-0,9	-2,3	130,5	262,9	20,4	6,3	0,0	17,5	44,2	218,7	113,1
SACHANLAGEN													
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	85,7	1,2	0,2	-0,2	35,0	122,0	17,2	3,3	-0,3	22,2	42,4	79,6	68,5
5. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118,6	8,0	0,5	0,4	56,1	183,6	71,7	8,6	-0,7	50,9	130,5	53,1	46,9
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,7	8,3	-0,9	-1,8	0,3	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,6	9,7
	214,0	17,5	-0,2	-1,5	91,4	321,2	88,9	11,9	-1,0	73,1	172,9	148,3	125,1
	347,5	19,6	-1,1	-3,8	221,9	584,1	109,3	18,2	-1,0	90,6	217,1	367,0	238,2
Nutzungsrechte	28,8	5,6	0,0	0,0	66,2	100,6	15,8	9,0	0,0	1,2	26,0	74,5	13,0
At-equity bewertete Beteiligungen	65,0	-3,2	0,0	-61,8	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	65,0
Joint Ventures	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0
Beteiligungen	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	2,3	0,0	0,0	0,0	2,3	0,2	0,2
	443,9	23,3	-1,1	-65,7	291,1	691,6	127,4	27,2	-1,0	91,8	245,5	446,0	316,4

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2024

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	Stand am		Stand am			Stand am		Stand am		Stand am	Stand am
	1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge/ Fremdwährungseffekte	31.12.2024	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	126,2	4,2	1,5	0,2	132,1	15,8	4,6	0,0	20,4	111,7	110,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
3. Anlagen im Bau	1,6	1,0	-1,5	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	1,6
	128,1	5,2	0,0	0,2	133,5	15,8	4,6	0,0	20,4	113,1	112,4
SACHANLAGEN											
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84,7	1,0	0,0	0,0	85,7	14,4	2,7	0,0	17,2	68,5	70,2
5. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114,6	5,1	0,5	-1,6	118,6	65,1	7,1	-0,5	71,7	46,9	49,5
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2,7	7,5	-0,5	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	9,7	2,7
	202,0	13,6	0,0	-1,6	214,0	79,5	9,8	-0,5	88,9	125,1	122,4
	330,1	18,8	0,0	-1,4	347,5	95,4	14,4	-0,5	109,3	238,2	234,8
Nutzungsrechte	17,7	11,2	0,0	0,0	28,8	11,0	4,8	0,0	15,8	13,0	6,7
At-equity bewertete Beteiligungen	63,7	1,3	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	63,7
Beteiligungen	2,6	0,0	0,0	0,0	2,6	0,7	1,6	0,0	2,3	0,2	1,9
	414,0	31,3	0,0	-1,4	443,9	107,0	20,8	-0,5	127,4	316,4	307,1

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK

PRÜFUNGSURTEILE

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Katjes International GmbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Katjes International GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen we-

sentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzern-Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehenen Bestand-

teile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- die Einleitung zum Geschäftsbericht,

aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzern-Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzern-Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo- sen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung

und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzern-Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzern-Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwick-

lung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzern-Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als

Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unterneh-

menstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der er-

gänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzern-Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzern-Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung

der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 2. April 2026
 EY GmbH & Co. KG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dell	Beier
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Straße 53-57
46446 Emmerich am Rhein
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822 / 601-700
Telefax: 02822 / 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.